

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitseite für lokale Anzeigen 15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitseite für Wiesbaden 50 Pf. für Auswärtige 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

№. 590. Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

13,000 Abonnenten.

Mittwoch, den 19. Dezember.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52. 1894.

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich

Robe Merveilleux noir, **reine** Seide, 12/13 Mtr. von Mk. 17.50 an,
" Damassé " " " 12/13 " " 25.50 "
Foulards u. Blousen-**Reste bedeutend** unterm Preis.

13821

Gummi-Betteinlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder
in grösster Auswahl zu äusserst billigen Preisen.

A. Stoss,

Central-Sanitäts-Magazin, Taunusstr. 2b, Block'sches Haus.

21

Weinhandlung Oscar Michnaëlis, Adolfsallee 17.

Specialität: Moselweine.

Lager in **Rhein-**, Pfalz-, Bordeaux- u. Süd-**Weinen, sowie Cognacs.**

Niederlage der sehr beliebten Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a/d. Unstrut. 11188
Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold.

Russische Gummi-Schuhe,
Schnee- und Pelz-Stiefel
in nur bestem Fabrikat und eleganten Fäasons
empfohlen

Baumhauer & Co. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

11376

August Weygandt,

Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

Raubjägerholz empfohlen Georg Zollinger.

8915

12626

Practische Weihnachts-Geschenke.

Auswahl-Sendungen
nach hier und auswärts erfolgen prompt
und franco.

Sämmtliche Sachen
werden nach Maß mit geringer Preis-
erhöhung innerhalb 24 Stunden geliefert.



Stanley - Mäntel,
ein- und zweireihig,
(Pelerine ist zum Abknöpfen ein-
gerichtet), aus gemusterten u. glatten
Cheviotstoffen,
Mt. 25, 30, 35, 40, 45 bis 60 Mt.,
für Knaben: von 10 Mt. an.



Paletots,
ein- und zweireihig,
aus Göktimo, Floconne, Velour,
Diagonal und Cheviot,
Mt. 25, 30, 35, 40 bis 60 Mt.,
für Knaben: von 8 Mt. ab.



Sack - Anzüge,
ein- und zweireihig,
aus glatten und gemusterten Cheviot-,
Rammgarn- und Fantaststoffen,
Mt. 25, 30, 35, 40, 45 bis 60 Mt.,
für Knaben: von 6 Mt. ab.

Wesentliche Weihnachts-Preis-Ermäßigung.

A. Brettheimer,

Fabrik für Herren- und Knaben-Garderobe,

Telephon 192.

Wilhelmstraße 2, Ecke der Rheinstraße.

Telephon 192.

Bis Weihnachten auch Sonntags Nachmittags geöffnet.

14472

Erstes Special-Reste-Geschäft

D. Biermann,

Inhaber R. Helbing,

4. Bärenstraße. Bärenstraße 4.

Weihnachts-Ausverkauf

von

**Kleiderstoffen, Baumwoll- u. Leinen-
waaren, Wäsche-Gegenständen.**

Ein vollständiges Kleid, abgezähnt, kostet:
in Halbwolle à 2.25, 2.50, 3.— u. 3.50 Mt.,
in rein Wolle à 4.50, 5.— und 6.— Mt.,
in reinwollenen Cheviots, Pannamas und
Diagonals in 12 verschied. Farben à 4.50,
6.— und 6.50 Mt.,
in schwarz reinwollenen Cachemires u. Fantasie-
stoffen à 4.50, 5.—, 6.— bis 10.— Mt.
Hochfeine Nouveautés in rein Wolle, die Robe
7.—, 8.—, 9.— bis 12.— Mt.
Ballstoffe, reinwollener Crêpe, p. Kleid à 5.40,
6.— und 7.— Mt.
Ballstoffe, Wolle m. Seide, reizende Dessins,
à Robe 6.—, 7.—, 8.— bis 10.— Mt.

Siamosé-Kleider, Stofflänge 6 bis 7 Meter, per
Kleid à 2.70, 3.—, 3.50 Mt.

Blaudruck-Kleider à 2.50, 3.— und 3.50 Mt.
Baumwoll-Glanell, bedruckt, à 2.70, 3.—,
3.50 Mt. per Kleid.

Weiße Taschentücher, glatt, weiß und mit bunten
Kanten, per Dz. —.70, 1.—, 1.30, 1.50,
2.—, 2.50, 2.75, 3.—, 4.— bis 6.— Mt.

Kaffee-Gedecke mit 6 Servietten, prachtvolle
Qualitäten, à Gedeck 2.50, 3.—, 3.50 bis 5.50.

Fertige Damenwäsche sehr billig.

Fertige Morgenröcke à 4.—, 4.50, 5.— und 6.—.

Fertige Schürzen in jeder Preislage von 50 Pf.
an.

Fertige Unterröcke von 1 Mt. an.

Fertige Betttücher in Bieber à 1.— bis 1.80 Mt.
Leinene " " à 1.60 " 3.75 "

Versandt nach außerhalb nur gegen Nachnahme.
Aufträge über 20 Mt. portofrei.

Für Vereine und Wohlthätigkeits-Anstalten bieten sich besondere
Vortheile, da große Posten kleinerer Reste und Restbestände spottbillig abgegeben werden.

12985

Frisch eingetroffen:

Prima russ. Astrach. Caviar,

feinste Qualität, per Pf. Mk. 10.—.

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Weihnachten 1894.

Mainzer Warenhaus, Guggenheim & Marx,

in
Wiesbaden,

Marktstraße 14, direct am Marktplatz.

Nur ganz außergewöhnlich günstige Gelegenheitskäufe
kommen in den Verkauf.

Wir offerren nur solche Artikel, die sich als

nützliche und praktische Festgeschenke

eignen:

Für Mt. 2.50	Stoff zu einem vollständigen Kleid, 6 Mtr., in englischem Wraps.
" " 3.50	Stoff zu einem vollständigen Kleid, 6 Mtr., in halbwollenen Fantasiestoffen.
" " 4.—	Stoff zu einem vollständigen Kleid, 6 Mtr., in Beige figure.
" " 4.50	Stoff zu einem vollständigen Kleid in uni und gemustertem Damentuch.
" " 5.—	Stoff zu einem vollständigen Kleid in uni reinwollenem Cheviot, in 30 Farben.
" " 6.—	Stoff zu einem vollständigen schwarzen Cashmere-Kleid, reine Wolle .
" " 10.—	Stoff zu einem eleganten Mode-Kostüm in riesiger Auswahl.
" " 6.—	Stoff, reine Wolle, zu einem Ball-Kleid.
" " 1.50	Stoff zu einem Kinder-Kleidchen, reine Wolle, Plaids.
" " 2.50	Stoff, reiches Maß, zu einem Unterrock.
" " 3.50	Stoff zu einem eleganten Jacquett.
" " 7.50	Stoff zu einem Regenmantel, beste Qualität.
" " 8.00	Stoff zu einer schwarzen Schürze, reine Wolle.
" " 3.—	Stoff zu einem Knabenanzug in gutem Buckskin.
" " 4.—	Buckskin zu einer Herrenhose.
" " 10.—	Reinwollener Buckskin zu einem Herren-Anzug.

Preis-Ermäßigung für Vereine
und wohlthätige Anstalten.

Blaudrucks! Blaudrucks!

Das vollständige Kleid 6 Mtr. à Mt. 2.10, 3.50 u. 4.—
Baumwollzeuge, riesige Auswahl zu Kleidern. Das
Kleid 6 Mtr. à Mt. 3.—, 3.50, 4.— und 5.—
Handtücher riesig billig. Das 1/2 Dbd. Mt. —.60,
—.90, 1.—, 1.50 und höher.

Gedecke, 1 reinleinenes Tischtuch mit 6 Servietten,
à Mt. 4.25.

Betttücher ohne Naht, 2 1/4 Mtr. lang, zu Mt. 1.60
per Stück, bessere Qualitäten entsprechend höher.

Taschentücher bedeutend unter Preis, Stück von
10 Pf. anfangend.

Weiße Cretonnes und **Madapolams** Mt. —.30,
—.40 und —.50 per Mtr.

Bettbezüge, der vollständige Bezug ohne Kissen in
Satin Augusta, türkischrotem Damast oder
carriztem Baumwollstoff zu Mt. 2.50, 3.— u. 3.50.

Tischdecken in Chenille, Plüsch, Crêpe oder Tuch
enorm billig.

Bettdecken in Piqué und Waffel schon zu Mt. 1.50
per Stück.

Wollene Betttücher haben wir einen Posten älterer
Decken am Lager, von bester Qualität und geben
solche à Mt. 1.50 per Stück ab. Früherer
Preis war Mt. 2.40.

Normalhemden, Unterjäcken, Unterhosen,
Mt. 1.— anfang., —.50 anfang., —.80 anfang.,

Herrenwesten Mt. 1.80.

Hemden-Bieber
à 30, 40, 50 und 60 Pf. per Meter.

Jacken- u. Kleider-Bieber
à 40, 45, 50 und 57 Pf. per Meter.

Lama u. Flanelle, reine Wolle, à Mt. —.75, —.90,
1.— und 1.30 per Meter.

Mäntel in Mousseline zu Puppenkleidchen 13770
grat.

Zur Weihnachts-Saison

habe ich meine grossen Lagervorräthe in

Damen- und Kinder-Confection

im Preise derartig herabgesetzt, dass sich die günstigste Gelegenheit zum Einkauf

billiger und practischer Festgeschenke

bietet; u. A. empfehle:

Moderne Jackets,	hell und dunkel, von Mk. 10.— an.
Moderne Regenmäntel	" " " von Mk. 12.— an.
Moderne Golfcapes	" " " von Mk. 8.50 an.
Moderne Abendmäntel	" " " von Mk. 16.— an
	(mit Ja reinwoll. Futter und Ja Pelzkragen).
Moderne Wintercapes mit Aermel	von Mk. 15.— an.

Peluche-Confectionen, Costumes, Morgenröcke, Blousen

zu bedeutend ermässigten Preisen.

13827

Kinder-Confection, um damit zu räumen, zu jedem Preis!

Meyer-Schirg,

50. Langgasse 50.

Ecke Kranzplatz.

Seiden-Bazar S. Mathias,

36. Langgasse 36.

14093

Neuheiten

in:

Seidene Joupous,
Seidene Schürzen,
Seidene Hals-
tücher,
Seidene Taschen-
tücher,
Seidene Ananas-
tücher,
Seidene Chenille-
tücher,
Seidene Kopf-
tücher,
Seidene Ball-
Echarpes,
Seidene Theater-
Echarpes,
Seidene Spitzen-
Echarpes,
Seidene Crêpe-
Echarpes,
Seidene Kinder-
Schärpen,
vom billigsten
bis zum
elegantesten
Genre.

Uhren und Ketten.

Reichste Auswahl.

Billigste Preise.

Ausverkauf

goldener Ketten

wegen

Aufgabe des Artikels.

Garantie.

Chr. Nöll,

Uhrmacher,

Langgasse 32, Hotel Adler.

Haupt-Niederlage der Uhrenfabrik Union, Glashütte.

An jedem Stück ist der Preis deutlich vermerkt.

Elektrotech. Artikel

für Lehrzwecke,

Induktions-Apparate.

Funkeninduktoren,

Elektro-Motore,

Glühlampen,

Geissler'sche Röhren

etc. etc.

14093

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Telephon 112.

Um gefällige Beachtung
der Schaufenster wird gebeten.

14084

Atelier-Staffeleien

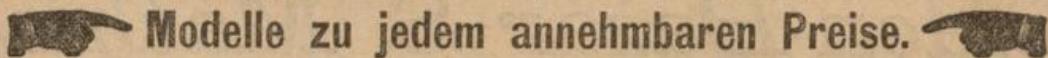
Kirchgasse 50, C. Koch, Michelsberg ~.

14545

Weihnachts-Ausverkauf.

Verkaufe von heute ab sämmtliche noch auf Lager habende

Jaquetts	von 10	Mark an
Capes	15	" "
Plüscheaps	30	" "
Räder	14	" "
Regenmäntel	10	" "

Modelle zu jedem annehmbaren Preise. 

Martin Wiegand,

2. Bärenstrasse 2.

2. Bärenstrasse 2.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

13995

Die billigste und beste Bezugsquelle für

 
Kinder-Wagen und Kinder-Stühle
 ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
 (gegründet 1859)
 von **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13.

 Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstatt.
 Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

9946

Für Weihnachten

empföhle Krippen-Darstellungen in großer Auswahl,
einzelne Ställe u. Figuren, als Jesukinder, Engel,
Thiere, Könige etc.

14319

K. Molzberger, Louisenstraße 27.

Bundelschuhe, extra schwer gefüllt, per Paar
Mt. 1.— und 1.20, sowie **Einleges**
und **Aufnähsöhlen** bei

Bob. Fischer, Mehlbergasse 14.

Walramstraße 19 sind ich. Apfel pfund- u. centnerw. g. b. 14624

 **Zur Nachricht.**
Von dem allein ächten, jetzt geseglich geschrüten, seit

27 Jahren unübertroffen und einzig bewährten rheinischen

Trauben-Brustthonig

von **W. H. Zieckenheimer**-Mainz ist die erwartete größere
Sendung eingetroffen, so daß ich nunmehr allen vermehrten Nach-
fragen genügen kann.

14747

In Wiesbaden bei **A. Schirg** (Karl Mertz), Schillerplatz.

Blooker's Cacao

holländ. General-Depot: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW.

stets die feinste Marke.

46428. F. 91

Von heute bis zum 1. Januar 1895 gewähre in meinen beiden Specialitäten
Langgasse 9 und 11 gegen

Baarzahlung 20% Rabatt.

Das Lager ist in folgenden Genres noch sehr gut sortirt, als:

Jaquettes, Capes, Räder,
 Regen-Mäntel, Costumes, Morgen-Kleider,
 Kinder-Mäntel, Kinder-Kleider,
 Knaben-Anzüge, Knaben-Havelocks.

Langgasse 9 u. 11. **S. Hamburger,** Langgasse 9 u. 11.

Frische Teltower Rübchen
 pro Pfund 25 Pf. 14494

Franz Blank, Bahnhofstraße 12.

Pommersche Gänse pro Pf. 60 Pf., Enten
 gänse ohne Knochen pro Pf. 1,60 M., mit Knochen 1,40 M., verkauft
 Dom. Söltis b. Neustettin. 1296

Schmücke Dein Heim! Schmücke Dein Fenster!

mit



Diaphanien.



Kunstvolle und moderne Fenster-Decoration.

Fabrikate: Grimme & Hempel, Leipzig. Vogler & Kachholz, Wandsbeck.
Grösste Auswahl in reizenden Neuheiten.

In feinster künstlerischer Ausführung vorrätig zu **Originalpreisen** bei 14266

Telephonanschluss No. 324.

Wild & Nocker, Tapeten-Manufactur.
16. Bahnhofstrasse 16.

Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

enthält zahlreiche neuere Arbeiten des eigenen Ateliers, sowie fremder Künstler.

14286

Täglich 10-1 und 2-7 Uhr. **Eintritt frei.**

Louis Stemmler, Juwelier,

Langgasse 50, Neubau, Ecke Kranzplatz,

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** sein reiches Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.



Thee, Thee,
vollständig staubfrei, in grosser Auswahl,
früher Eduard Krah'sches
Thee-Lager.
J. M. Roth Nachf.,
Kl. Burgstrasse 1.
Niederl. b. Hrn. W. Plies, Herrngartenstr. 7. 10620

Glacé-Handschuhe,

Damen-Handschuhe, 4-knöpfig, Ia Leder u. Raupen-Raht, Mf. 1.80,
Herren-Handschuhe, Ia Leder, Mf. 2.25. 14076

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Bu Weihnachtsgeschenken geeignet:

Schreibmaschinen
„Ball“ 125 Mf., „Cosmopolit“ 150 Mf., „Blicksiderfer“
(Möbiaturm.) 160 Mf. bei **E. Deutsch**, Friedrichstraße 18, 2

Nen! Bestes literarisches Weihnachts-Geschenk! Nen!

Soeben erschienen im Verlage von **A. Hofmann & Comp.**
in Berlin:

Bismarck-Gedichte des Kladderadatsch.

(Neue Folge des Bismarck-Album.)

Mit Erläuterungen herausgegeben von **Horst Kohl**.
Mit vielen Zeichnungen aus d. Kladderadatsch von **Wilhelm Scholz**
und **Gustav Brandt**.

25 Bog. 8°. Preis geb. 4 Mf., cart. 3 Mf.

Diese Sammlung der besten Bismarck-Gedichte aus dem Kladderadatsch bildet eine Ergänzung zu dem im gleichen Verlage 1890 erschienenen Bismarck-Album des Kladderadatsch. Sie ist deshalb für jeden Besitzer des „Bismarck-Album“ unentbehrlich, denn von den mehr als 200 Gedichten dieser Sammlung findet sich nur ein kleiner Theil, von den nahezu 100 Zeichnungen dagegen nicht eine einzige im Bismarck-Album vertreten.

Aber auch für Jeden, dem das Bismarck-Album noch fremd ist, wird das Buch, als ein in sich abgeschlossenes Ganzes, eine Quelle reicher Unterhaltung und Belehrung sein, indem es jenes grosse Stück deutscher Geschichte, das die Aera Bismarck gezeitigt hat, dem Leser in eigenartiger Weise vor Augen führt.

Moritz und Münzel, Buchhandlung und Antiquariat, Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.

Wichtig für Briefmarken-Sammler.

Habe große Auswahl in Briefmarken, welche ich billig abgeben kann. Ankauf v. Marken, am liebsten deutsche (alte).

14120

G. R. Engel,
Spiegelgasse 6.

Richard Berek's Sanitäts-Pfeifen,

anerkannt unübertrefflich,
empfiehlt zu Fabrikpreisen: (à 10326/10 a) F 01

Wilh. Barth, Neugasse 17.
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50,
Karl Hassler, Langgasse 8,
C. Knefeli, Michelsberg 1.

Billig zu verkaufen: Ein u. zweith. Kleiderschränke, Canape, versch. Tische, Kommoden, Regalator, Nachttisch, Küchenchrant, Küchenbretter, Komtoirstühle, Waschkommode, zweischläfr. eiserne Bettstelle mit Sprungrahme. Näheres bei Ch. Weingärtner, Weißstraße 10, Stb. Bart.

Mainzer Bierhalle,
Mauerstrasse 4. Christbäume zu verkaufen.

Bereits in 25. Ausgabe liegt vor:

Das Bismarck-Album des Kladderadatsch 1849–1890

25. Ausgabe. Mit 300 Zeichnungen von **Wilhelm Scholz** und vier farbigen Briefen des Reichskanzlers. 24 Bog. Groß 4° Form.

Preis geb. 9 Mf., cart. 6 Mf., in Brachband geb. 20 Mf.

Das Erscheinen dieser Ausgabe — der 25. innerhalb dreier Jahre — spricht wohl am besten für den hohen Werth dieses Buches und für die Beliebtheit, die es sich in weiten Kreisen des deutschen Volkes errungen hat. Sein Werth aber liegt nicht allein in der Unterhaltung, die es einem Jeden bereitet, es führt uns zugleich ein bedeutendes Stück preußisch-deutscher Geschichte in eigenartiger und doch getreuer Darstellung vor Augen, wie sie wohl kaum jemals wieder geboten wird. Das Buch gibt uns im Gesamte des Humors und der Satire eine Chronik jener großen Zeit, von 1849 an, aus deren Mittelpunkt die gewaltige Gestalt des ersten deutschen Reichskanzlers leuchtend hervortritt. Alles was in einer langen Reihe von Jahrgängen des Kladderadatsch vom Jahre 1849–1890 über den Fürsten Bismarck an bildlichen Darstellungen wie auch im Text gebracht worden ist, wird in diesem Album — in entsprechender Auswahl — vorgeführt.

Mit diesem Bismarck-Album, das auch in seiner äusseren Ausstattung ein eigenartiges Prachtwerk bildet, wird jedem Deutschen — welcher politischen Richtung er auch angehören mag — eine Gabe dargeboten, an welcher er sich erheitern und erfreuen kann.

14701

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 590. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 19. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

Befanntmachung.

Hente Mittwoch,
den 19. Dezember cr., und die folgenden
Tage, jedesmal Morgens $9\frac{1}{2}$ und
Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, versteigere ich in meinem Auctionskloste,

3. Adolphstraße 3,

nachverzeichnete Waarenvorräthe, als:

1000 Paar sehr feine Schuhe, Stiefel und
Pantoffel aller Art für Herren, Damen und
Kinder, 500 Herren-Macco-Hemden (System
Lahmann), Herren-Unterhosen, 200 garnirte,
sehr feine Damen-Hüte, worunter Pariser
Modellhüte, mehrere 1000 Meter sehr feine
reinwollene Damen-Kleiderstoffe in allen
Farben, Flanell, Biber, Blandruck, Wollen-
waaren, Strick-, Näh- und Häkelgarne, sowie
alle erdenlichen Kurzwaaren, Schlittschuhe,
Messerwaaren, Roth- u. Weißwein, Cigarren
und dergl. mehr

F 350

öffentlich weisiblend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Tarator.

Zündhölzer, schwedische, Bod. 12 Pf., 10 Bod. 1 Mt.,
Schwefelhölzer, Bod. 10 Pf., 10 Bod.,
90 Pf., schwarzer 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf.,
Seife, weiße 30, gelbe 28, Schwärzerei 20. Schwalbacherstraße 71.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. Dezember 1894:
Mr. Capelli. Original-Musik-Phantast. (Sensationell, märchen-
und feenhaft.)

Mr. Saterno, Phantasie-Equilibrist. (Der beste in diesem Genre.)
Herr C. Ernesto mit seinem Miniatur-Elefanten. Imitation.
(Komisch.)

Fr. Martha Haller, Soubrette.

Geschw. Pon-Pon, Gesangs-Duetistinnen.

Mr. Carlo, Moment-Landschaftsmaler.

Krankheit halber konnte die engagierte Troupe Urma nicht
eintreffen und ist dafür Mr. J. N. Winn mit seinem Fantoche-
Theater auf einige Tage prolongirt. Vom 23. ab wird eine neue
Nummer eingereicht.

F 340

Fr. Streunsch,

Handschuh-Fabrik,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Empfehle zu Weihnachten meine selbstverfertigten
Handschuhe (Garantie für jedes Paar). Besonders
mache aufmerksam auf einen grossen Posten 4-knöpf.
Damen-Glacé zu 2 Mk., sowie gefülltere Herren-
Glacé zu 2.50 Mk., 3 Mk. und 3.50 Mk. Alle Sorten
Wildleder, Fahrhandschuhe, Sued u. s. w. zu ausnahms-
weise billigen Preisen. Umtausch nach den Feiertagen gestattet. 14564

Photographie-Rahmen

in allen Regimentsfarben u. Waffengattungen
empfiehlt zur Anfertigung (Muster liegen
vor)

14673

L. Blach,

Webergasse 15.

Goethestraße 1 f, Part. 1., gute Dienst zu haben. 14371

Wilhelm Beckel,

Weinhandlung,

14. Adolphstrasse 14.

Vorzügliche preiswürdige Rhein-, Mosel- und Deutsche Roth-Weine.

Grosse Auswahl in Mosel, Bordeaux, Champagner, Mousseux, Sherries, Port,
Malaga etc. etc.

Ausgezeichnete ächte französische Gognacs von Mk. 4 die Flasche aufwärts.

Lieferant der Städ. Regie-Weine Neroberg und Kurhaus,

sowie sämmtlicher Weine Hotel und Weinstube Zauberflöte, Neugasse 7.

18071

Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

ist fast durchweg mit neuen fertigen Kunstgewerblichen Gegenständen aus allen Gebieten beschildert.

■ täglich 10-1 und 2-7 Uhr. Eintritt frei. ■

14287

Bum bevorstehenden Weihnachtsfeste

halte ich mein

Möbel-Lager Oranienstraße 41, Part.,

dem laufenden Publikum bestens empfohlen.

Zum Verkauf habe ich noch **Büffet mit heller Eichen-Einlage, Beritow's und Bierschränke in verschiedenen Stilarten, darunter englisch-gothisch, Bücherschränke, drehbares Büchergestell, Sopha, Tische, Nipytische, Staffeleien, Wandshränke, Humpenbretter, complete Schlafzimmer-Einrichtung** &c. &c.

Dieselben sind ausschließlich in meiner Schreinerei und zwar auf das Solideste gearbeitet, so daß ich jede Garantie leisten kann.

Die sorgfältigste Ausführung lassen obige Möbel mit den aus den bekanntesten Etablissements, wie **Bembé**, konkurrieren.

Wegen Wegfall der Ladenpachten ist es mir zudem möglich, oben genannte Gegenstände ausnehmend billig zu verkaufen. 14338

Wilh. Fürstchen, Oranienstraße 41.



F. Lammert, Sattler, Grabenstraße 9,

früher Meiergasse 37,

empfiehlt zu Weihnachten seine selbstgefertigten Hand- und Reise-Koffer, Schul-Kanzen und Taschen v. 1 Mt. an, Touristen, Couriers u. Damen-Taschen, Hosenträger, Portemonnaies, Cigarren-Fluis, Turn-Gürtel, Peitschen &c. &c. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. 14255
NB. Stickeien werden montirt.

Berliner Nähmaschinenfabrik **M. Jacobsohn**, Berlin N. Amalienstr. 126, herabt durch langjährige Lieferungen an Lehrer, Militär, Krieger u. Beamtenvereine, liefert neueste hochwertige Singer-Nähmaschinen, elegant, mit Aufzettel, für 50 Mk. (üb. Ladenpreis 80—90 Mk.). Maschinen sind in allen Orten zu beobachten. Cataloge kostenlos. Alle Sorten Hand-Nähmaschinen, auch Nolle, Wasch- und Wringmaschinen und Fahrräder zu Fabrikpreisen. 4wöchentl. Probe, 5 Jahre Garantie. Nicht conveniente Maschinen nehme anstandslos auf meine Kosten zurück. Leiser d. Zug, erhalten den gleichen Rabatt wie obengenannte Vereine. F 45



Rochherde

zu äußerst billigen Preisen, solid gearbeitet, empfiehlt 18788

Heinr. Saueressig, Schlosserei, Platterstraße 10.

Graue Haare erhalten unter Garantie ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung des Frz. Kuhn'schen Universal-Haarbalsams und Tannin-Pomade. (Alles Nähere i. d. amtli. Aufsatz von Dr. Bischoff, Berlin.) Frz. Kuhn, Parf. Nürnberg. In Wiesbaden bei Apotheker O. Siebert. Drog. via-h-via dem Matheseller. 9887

Geo Dötscher's Dentilia stellt augenblicklich jeden Zahnschmerz

und füllt die hohen Zähne so aus, dass sie wie die gesunden wieder gebraucht werden können. Per Fl. 50 Pf. Geo Dötscher's pharm. Fabrik. 3 gold. 1 silb. Med. Erhältlich bei E. Mühlw. Drogist; M. H. Kappes, Drogist; Ed. Weigandt, Drogist; Chr. Tauber, Drogist; W. Meh. Birk, Wiesbaden. F 44

Als Universalmittel

ein Pfennig (vr. Tag)

zum täglichen Gebrauch statt Öl o. Pomade zur Erhaltung und Beschwerung des Haars, sowie Reinhalung der Kopfhaut, Schuppen &c. bis ins höchste Alter bewährt sich am besten seit 25 Jahren **Hettler's Haarwasser**, staatl. geprüft u. begutachtet. 3. h. à 40 Pf. u. Mtl. 1.10 bei Louis Schild, Langgasse 3.

Hilfe für

Männer.

Geheim-Mechanik!

Sofortige Erfolge.

Broschüre mit **staatsbehördlichen Documenten** franco für 60 Pf. Marken. F 45

Es existiert nichts Ähnliches! Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Gummi-Waaren-Fabrik.

Paris. C. Dressler. Berlin.

(Feinste Spezialitäten.) Zollfr. Verbindl. durch C. Dressler, Berlin C. 25, Landsbergerstr. 71.

Märkte III. Kreisliste erott. Pillische Pausquelle. (à 808/11 B) F 93

Kohlen der Vereinig. Gesellschaft

zu Kohlscheid bei Aachen. 12684

Mageres Würfelschalen b. u. o., Flamm-Würfel b., halbfette Würfel b., Steinkohlen-Briquettes in Tafeln u. Eiform empfehle zu mäßigen Preisen.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung, Ellenbogengasse 17 und untere Adelbaldstraße. Telephon No. 94.

× Rheinische × Braunkohlen-Briefets,

feinste
Marke,

DONATUS

feinste
Marke.

Niederlage und Verkauf bei

Wilhelm Theisen, Comptoir: Louisenstr. 36. Man verlange ausdrücklich **Donatus-Briefets**. 14339

Eierkohlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“ empfiehlt Gustav Bickel, Comptoir: Helenenstr. 8. Lager: Am Bahnhof. 12103

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 10950

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung. Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Feirabend's Blitzzünder (D. R. G. Musterzünder)

ist der reinlichste, bequemste und beste Holz- und Kohlenzünder der Gegenwart. Preis à Packt von 100 St. 1 Mt. Zu beziehen durch alle besseren Colonialwaaren-Handlungen, event. direct vom Fabrikanten: F 45

J. Feirabend, Niedernhausen i. L.

Die als vorzüglich anerkannten

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich
Düsseldorfer Punschsyrope
 von **Johann Adam Roeder**,
 Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen. F 45

Alten Malaga,

direct bezogen,
 per Fl. M. 2.— und M. 3.— empfiehlt 13239
Chr. Ritzel Wwe.,
 Ecke der Häfnergasse u. Kl. Burgstraße.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinische
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
 chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften
 als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Rekonvalescenten, alte Leute** &c. anerkannt; auch
 köstlicher Dessertwein. Preis per $\frac{1}{4}$ Original-Flasche M. 2.20,
 per $\frac{1}{2}$ Flasche M. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in
 Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. F 418c

Goldene Medaille
 Paris und Algier 1889.

Cognac

F. Courvoisier & Curiel Frères.

Qualität.	1/2 FL. Mk.	1/4 FL. Mk.	
Fin Bois	3	75	2
Fine Champagne	4	50	2 40
Fine Champagne 0	4	85	2 70
Fine Champagne 00	5	50	3
Fine Champagne 000	6	25	3 40
Fine Champagne 0000	7	—	3 75
Grande Fine Champagne V. O.	8	50	4 50
Grande Fine Champagne V. V. O.	10	—	5 25
Vieille Fine Champagne	14	—	7 25
Grande Vieille Fine Champagne	20	—	10 25
Extra Grande Vieille Fine Champagne	28	—	
Grande Fine Champagne (1810) Réserve	35	—	

Allein-Verkauf für Wiesbaden:

C. Acker, Hoflieferant,
 Gr. Burgstrasse 16.

13242

Zu Baczwecken empfiehlt:

Prima Mandeln per Pfund 80 und 100 Pf.,
 La Gries-Raffinade per Pf. 30 Pf., bei 10 Pf. 28 Pf.,
 best. Puder-Raffinade per Pf. 34 Pf., bei 10 Pf. 30 Pf.,
 Prima Citronat und Orangeat per Pf. 75 Pf.,
 ferner empfiehlt reine Vanille-Chocolade per Pf. 1 Mk., bei 5 Pf. 95 Pf.,
 Vanille, Messina-Citronen, Ceylon-Zimt &c.

H. Zimmermann, Neugasse 15.

Eier, €. 1 6 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Frankfurter Würstchen

von **Heh. Müller**,
 vormals **Stroh & Müller**,
 empfiehlt in täglich frischer Sendung v. Stück 18 und 20 Pf.
 Kirchgasse **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

Alleinverkauf für Wiesbaden.

Wirklich ungarisches Mehl

ist das beste und backfähigste, im Gebrauch billiger als deutsches Fabrikat.

Jede Hausfrau kann sich davon überzeugen, daß 10 Pf. des von mir verkaufsten ungarischen Mehles 1 1/2 Pf. Teig mehr ergeben, als gutes deutsches Vorschuhmehl.

Ungarisches Mehl,
 ausgiebigstes Confect- und Backmehl.
Marke 0

der Ersten Öfen-Bester Dampfmuhlen-Actiengesellschaft
 und der Pester Victoria-Mühle

in 10-Pfd.-Packung M. 2.—.

Bei Abnahme ganzer Säcke Pester Marktpreise. 13589

W. Maldaner,
 Marktstraße 25.

C. W. Leber,

8. Bahnhofstraße 8, 8. Bahnhofstraße 8,
 empfiehlt in bekannter Güte und vorzüglicher Backart:
 Feinstes ung. Confectmehl p. Pf. 24 Pf., bei 10 Pf. 22 Pf.,
 Blüthenmehl " " 20 " " 18 "
 " Kaiserazug " " 18 " " 16 "
 " Kuchenmehl " " 15 " " 13 "

ferner:

Neue große Mandeln per Pf. von 60 Pf. an,
 Haselnusskerne per Pf. 80 Pf.,
 Citronat und Orangeat per Pf. 70 Pf.,
 Ammonium, Pottasche, Citronen, Vanille, Vanillin &c.
 Vanille-Chocolade per Pf. 90 Pf. u. 1 Mk. 14327

Trocken geriebene Mandeln,

geschält, sowie ungeschält, täglich frisch.
 Feinstes Puder-Zucker. — Vanille-Zucker.
 Rosinen, Sultaninen. | Haselnüsse, gerieben.
 Citronat, Orangeat. | Reiner Bienenhonig.
 Citronen, Vanille. | Prima Zucker-Syrup.

Feinstes Confect- und Kuchen-Mehl.
 Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backblätter &c.
 Sämtliche Gewürze. Streuzucker, weiß und bunt.

Reine Vanille-Chocolade in billigsten Preisen.
 Gefällige Bestellungen werden frei in's Haus geliefert. 13898

Louis Schild, Langgasse 3.

Privat-Mittagstisch (gut bürgerl.) f. noch einige Herren
 Theil nehmen. Louisenstr. 43, 2 I.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle mein grosses Lager in

Wiener und Offenbacher Lederwaaren.

Portemonnaies in enorm grosser Auswahl von 1 Mark bis 15 Mark, besonders empfehle Portemonnaies in ächtem Krokodilleder und ächtem Juchtenleder, unverwüstlich, per Stück 4 Mark. Ferner: Cigarren- und Cigaretten-Etuis — Brieftaschen — Visites — Reise- und Toilette-Necessaires — Damen-Hand- und Anhänger-Taschen — Schmuck- und Handschuh-Kasten — Photographie-Album. Ebenso mache auf mein reichhaltiges Lager in Wiener und Pariser Bronzen — versilberten Luxus- und Haushaltungs-Gegenständen aufmerksam.

Grösstes Lager in Bijouterie, als: Broschen — Armbänder — Damen-Halsketten — Brillen-Etuis — Uhr-Chatelaines u. s. w.

Eine grosse Parthie Fächer

verkaufe weit unter Preis.

Um mein enorm grosses Lager zu räumen, verkaufe sämtliche Gegenstände zu den

denkbar billigsten Preisen

und bitte um Beachtung meiner in diesem Jahre besonders reich decorirten Schaufenster.

14561

Hochachtungsvoll

Heinrich Eickmeyer,

Wilhelmstrasse u. Burgstrasse-Ecke.

Brennholz.

Anzündholz per Centner M. 2.20 | frei ins Haus.
Abfallholz per Centner M. 1.20 | 13624

W. Gail Wwe., Dotzheimerstr. 33.

Sächs. Gardinen-Lager.

Engl. Tüll- u. Spachtel-Gardinen, Stores, Bettdecken, Spachtel-Rouleau und Bierdecken empfiehlt billigst
E. Wutge. Taunusstraße 47, 2.
sein Laden.

Photographie-
Albums
und Rahmen.

Poesie- und
Schreib-Albums.

Monogramm-
Prägungen
in blind, farbig,
Kupfer, Gold.

Luxuspapiere.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Wilh. Zingel jun.,

38. Langgasse 38,
Papier-, Leder- und Galanteriewaaren-
Handlung.

Zurückgesetzte Gegenstände
unter Einkaufspreisen.

Cigarren-Etuis,
Portemonnaies,
Visit- und
Brieftaschen.

Schreibmappen
und
Schreibzeuge.

Spielkarten
etc.

Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt
findet im neuen Ausstellungssaal, Taunusstraße 23 (Prince of Wales), statt.
Täglich 10—1 und 2—7 Uhr. Eintritt frei.

14279

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle eine grosse Auswahl in **ächten und Galvano-Bronzen,**

als: Statuetten, Gruppen, Büsten; ferner: Uhren, Candelaber, Jardinières und Schreib-Garnituren in **neuen aparten Formen**, elegante Salon-Boudoir- und Ständerlampen, sowie sonstige

Kunst- und Luxus-Gegenstände

in Onyx, Emaille und feinen Porzellanen,

ferner die neuesten

14227

Fächer

aus Strauss- und Marabout-Federn, Spitzen, Gaze etc.

zu ausserordentlich billigen Preisen.

L. D. Ben Soliman,

Alte Colonnade 1,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Deutsches Reichs-Patent 75386.

Schutz-Vorrichtung für Gas-Glühlicht.

General-Vertrieb für Wiesbaden und Viehrich:

Emil Steimel, Mech. Werkstätte,

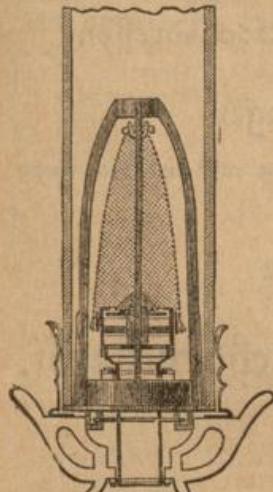
Abth. für Installation Dohheimerstraße 48, Comptoir: Rheinstraße 23.

Preis pro Vorrichtung Mr. 1.—.

Vortheile:

1. Die Schutzvorrichtung gestattet jedermann, auch dem völlig Unvertrauten, ohne Gefahr für das Strümpfchen, den Cylinder behufs Reinigung re. abzunehmen und wieder aufzusetzen, was bisher nur geschulten Leuten möglich war.
2. Das Strümpfchen hat an den oberen Rändern der Schutzvorrichtung einen festen Halt und wird durch den beim Anzünden eintretenden Aufdruck nicht aus seiner Lage gebracht; gerade beim Anzünden wurde das Strümpfchen bisher am häufigsten zerstört.
3. Die Schutzvorrichtung garantiert somit eine unbedingte Beständigkeit in der Lichterzeugung und Lichtfülle.
4. Der Cylinder, welcher durch den geringsten Riß des Strümpfchens, einer einheitlichen starken Hize — Stichfammen — ausgelebt, bisher sehr oft zerbrach, wird sich mit der Vorrichtung Jahre lang halten.
5. Ein besonders konstruierter heuerer Cylinder ist nicht mehr nötig, es kann der einfachste Glas-Cylinder verwendet werden.

14426



Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

bietet diesmal eine weit grössere Auswahl in fertigen Geschenk-Gegenständen als in allen früheren Jahren. Sehr mässige Preise.

■ Täglich 10—1 und 2—7 Uhr. Eintritt frei. ■

14288



Drucksachen
 für den
Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten
 Circulare in Brief- und Kartenform
 Prospekte
 Kataloge — Preislisten
 Plakate — Schilder u. Preiszettel
 für Erker-Auslagen
 Lieferscheine — Packet-Adressen
 Zeitungs-Beilagen
 liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig
 die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.
 Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten. Elegante Papiere.

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Grösste Auswahl in **Lindener Velvets.**
" " " **Ballstoffen.**

18819

1895.

Abreiss-Kalender
von 10 Pf. an.
14017
May & Edlich Abreiss-Kalender 3 Stück 1 Mk.
J. C. Schmidt Abreiss-Kalender 1 Stück 50 Pf.
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Bitte um Beachtung!

Grosse Auswahl Spiegel-, Gemälde-, sowie
Photographie-Rahmen u. dgl. Decorations-
Gegenstände sind zu äusserst billigsten Preisen zum
Verkaufe ausgestellt im Laden 14664

Gustav Collette, 4. Wilhelmstrasse 4.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

„Selbstverschuldet“.

Von Eva Gräfin von Pandissin.

(Nachdruck verboten.)

III.

„Und so, mein Lieber, hoffe ich, daß es Dir in Deiner neuen Garnison gefällt und daß Du Dich gut zu den Kameraden stellst, das ist mehr wert, als zu den Vorgesetzten, wenigstens bedingt ersteres das legitere. Halte den Kopf oben; wer, wie Du, ein gut Stück der Welt gesehen hat und, wie ich annehme, zu der Erkenntnis hat kommen müssen, daß ein Schuster zu seinen Leistungen, ein adeliger Offiziersohn zu seinesgleichen gehört, der muß sich ja zufrieden fühlen, endlich wieder festen Boden unter den Füßen und eine verheizungsvolle Zukunft vor sich zu haben. Sieh Dir aus den Jahren Deiner mühsamen und doch erfolglosen Arbeit das Facit, daß es höchst ist, eine Stellung, die durch Geburt, Name und Anlagen bedingt ist, freiwillig aufzugeben, einer momentanen Laune wegen. Allerdings, Du hattest den ehrenhaften Vorfall, durch Deiner Hände Werk Dein Brod zu verdienen! Lieber, Du kannst auch als Offizier beweisen, daß Du etwas zu leisten vermagst und wir passen nun einmal nicht in den „Nährstand“, wenigstens nicht zu denen seiner Vertreter, die bei dem geringsten Schwanken eines Kurzes ein Vermögen zu verlieren fürchten oder eins zu gewinnen hoffen und sich über Steigen und Fallen der Prozente graue Haare wachsen lassen! Nun wird mein Sohn mir zürnen und mir eine logisch durchgeführte Rede, erstens über die Notwendigkeit, zweitens über die Vorzüglichkeit, drittens, ja, Gott weiß was! des Kaufmannsstandes halten — lasst nur, lasst; ich gebe Alles zu, daß ich Dich aus den Armen des weltumfassenden Handels gerettet und in den fröhlichen, bunten Rock zurückgesetzt habe! — Und nun schreib mir bald über Leben und Wandel Eurer hübschen, alten Stadt und sei zufrieden mit Deinem, in Deinen finstern Augen „unverbesserlich beschränkten“ wohlaffectionirten Vater.“

Brinken falte den Brief zusammen und legte ihn auf sein Schreibtisch; dann trat er ans Fenster und blickte in den kleinen Garten, dessen Wege und Plätze mit gelbem und braunem Laub bedeckt waren und der deutlich zeigte, daß man jetzt im Spätherbst Pflege für unnötigen Luxus hielt.

„Ja, unverbesserlich ist er,“ sagt Brinken leise; „dies entzündet, daß ich endlich seinem Willen gehorche und zum Commi^{ss} zurückkehre! Mecht hat er insofern, als ich ihm leider nicht beweisen konnte, daß es so leicht sei, es als Kaufmann, wenn nicht zu Reichthümern, so doch zu einem guten Geschäft zu bringen. Nicht nur, daß mir jegliches Kapital fehlte, Vorurtheil gegen meinen Namen, Miftrauen, weil ich noch nie praktisch thätig gewesen war — kurzum ein Bemühen ohne Resultat, drei Jahre, die mir die Bühne des Sprichworts „Zeben ist seines Glückes Schmied“ bestätigt haben. Wie fleißig hab ich gelernt, wie redlich gestrebt und geduldig Enttäuschungen hingenommen! Es hat mir nicht geholfen — unser Wissen ist Stückwerk“ und wahrlich, die Erkenntnis, von der mein Vater spricht, ich habe sie thuerer erkaufen müssen! Da soll ich nun wie ein junger, eben aus dem Kadettenhaus entlassener Fähnrich hoffnungsvoll in die „verheizungsvolle Zukunft“ blicken, was wird sie denn in sich bergen? Vielleicht noch zwölf langweilige Jahre bis zum Hauptmann erster Klasse, dann Abhöld auf der berühmten Ecke mit dem Gnadenbrot. Hübsche Aussichten! Und keine auf Abänderung dieses jähn vorgezeichneten Lebensplanes — keine — „wenn man nicht eine Geldeheirath macht,“ aber der Mut des Selbstmörders vor dem Abgrund fehlt mir gänzlich.“

Er wandte sich ins Zimmer zurück und befaßt dem eintretenden Burschen, ihm Waffenrock, Helm und Spaulettes zum Abend zurechtzulegen.

Gerade in der richtigen Stimmung zu einem albernen Diner! „Wird auch etwas Besonders sein bei diesen Geheimrathen! Das gehört auch zum „guten Ton“, daß man überall verkehrt und sich hässlich langweilt bei Leuten, die Niemand beachtete, gehörte ihr Haus nicht aus irgend einem Grunde zur Gesellschaft; sei es, weil ihre Ahnen Mordbrenner und Bone-lagerer en gros waren, ihr Rothwein berühmt ist, oder wie in diesem Fall ihre Geselligkeit so außerordentlich anregend sein soll! Gegen Schöngelster habe ich von vornherein starke Widerwillen. Nous vorrons! Gefällt es mir dort nicht, so lehne ich fortan alle Aufforderungen ab; wo hat man es auch besser, als in den

eigenen vier Wänden, mit einem guten Buch und einer nicht ganz so guten Cigarre. Thoren, die mehr begehrn!"

Brinken war nicht ganz aufrichtig in seinen trüben Reflexionen; nicht umsonst hatte die schöne Adelaide ihn vor einigen Abenden im Theater gefragt: „Sie sind auch zu Thorwalds geladen, nicht wahr?"

Er wollte sich nicht eingestehen, daß er ihrem Winken nur zu gern folgte. Vom ersten Tage ihrer Bekanntschaft hatte sie sich seiner als ihrer ausschließlichen Eroberung bemächtigt; was ihre Schönheit begonnen hatte, vollendete ihre mafloze Koketterie. Sein Name prangte obenan auf ihren Tanzkarten, er bot ihr den Arm zur Tafel, er trat im Theater häufig und lange während der Zwischenzeit in die Brömben'sche Loge; er bewunderte unverhohlen ihre Schönheit und ihre heiteren Einfälle. Er plauderte mit ihr über all die kleinen Tagesinteressen, er lachte über ihre plakten, aber oft scharfen und lieblosen Urtheile, die sie über Menschen und Verhältnisse fällte. Die schöne Adelaide war hochmuthig und die Stellung ihres Vaters, der zu einer der alten Patrizierfamilien der Stadt gehörte, hielt sie Gleichgestellte nicht achtend und solche, die nach ihrer Meinung nur aus Güte oder Zufall den Vorzug ihrer Gesellschaft genossen, mit verlebender Kälte und schroffer Ablehnung behandelten. Sie hatte viele Verehrer, aber nicht minder groß war die Zahl Derer, die schon nach kurzer Zeit von ihrer inneren Hohlheit, von der Herbtheit ihres Wesens, daß nur den Schein liebte, abgestoßen wurden. Dass besonders die jungen Mädchen sie anfeindeten, fand sie selbst begreiflich.

„Sie beneiden mich," pflegte sie höhnisch lachend zu sagen, „wäre ich häßlich, unbeliebt, arm und eines Handwerkers Tochter, so hätte ich Freundinnen wie Sand am Meer. Aber ich täusche nicht um den Preis!"

Brinken nannte sie die Königin der Stadt und gestand ihr zu, daß sie sich durch ihr Neuzeres und ihren scharfen Verstand weit über die anderen Damen erhebe und sich vorzüglich für den Hof eines Fürsten eignen würde; und die schöne Adelaide lachte noch ungenierter als früher über die von der Natur weniger Begünstigten.

„Ich verstehe Sie nicht, Brinken," sagte Axel eines Tages zu ihm, „ein Mann, wie Sie, läßt sich doch auf die Dauer nicht täuschen — hatte angenommen, Kamerad, Sie tändelten so ein wenig mit der Dame, wie wir Alle, in erlaubten Grenzen. Aber, aber, meinen Sie's ehrlich, dann bedauere ich Sie — bitte, nicht böse werden! Ich biete Ihnen mit der Zähigkeit eines alten Wildfängers meine Freundschaft an — schon seit dem verdammten Frühstück in der Messe. Damals warf ich Sie im Anfang ganz zu den Unbrauchbaren und jedenfalls zu den unheilbar kranken, den durch und durch Blasirten — fand aber gleich, daß ich Ihnen Unrecht thut und will es gern gutmachen. Sie wollen nichts von mir wissen — das brauchen Sie gar nicht durch Ihr Stirnrunzeln zu bestätigen — aber Sie sind nun mal meine unglückliche Liebe und wie die aller Mädchengerzen in solchem traurigen Fall wandelt sie sich in das Gefühl, wenigstens heimlich und aus der Ferne wie eine Mutter für den Geliebten handeln zu dürfen. — Also, wie gesagt, rütteln Sie es nicht und bedenken Sie, daß Sie die Grazie durch Ihre leuchtenden Augen, Ihre tiefen Verbeugungen, langen Besuchte und duftenden Blumengrüße kompromittieren. „Wandeln Sie lieber eine Zeitlang einsam" nach bekannter Melodie, Sie dürfen mir dabei vorsingen. „A-de-la-i-de" und stürzen Sie auch einst, ohne die Wunderblume auf Ihrem Grab hervorsprechen zu lassen."

Werkwürdigeweise hatte Brinken den kleinen Grafen angehört, ohne wie sonst die Bemerkungen und Stichelein der anderen Offiziere schroff abzulehnen. Axel hatte seit dem ersten Tage einen gewissen Connex mit ihm aufrecht gehalten; sie plauderten gelegentlich zusammen auf dem Kasernenhof und in der Messe, während Brinken mit den älteren Herren nur dienstlich verkehrte und sich gegen die jüngeren fast ganz abschloß.

Und als Brinken nun seine Toilette für das Diner vollenbete, dachte er an Axels Worte und sah den Inhalt zusammen in die Frage: „Also, willst Du sie heirathen und kannst Du sie heirathen?"

Er hielt seine beiden Bürsten vom Kopf ab und sah starr seinem Spiegelbild in die Augen. Ehrlich gestanden: ans Heirathen hatte er noch nie gedacht! Er machte Adelaide den

Hof, er gefiel sich in ihrer Nähe und begann erst sich zu amüsiren, wenn sie strahlend und siegesgewiß in den Ballaal trat, oder lächelnd und auffordernd in die Offiziersloge hinübergäherte. Daß man bei ihm oder ihr an ernste Absichten denken könnte, daß man es am Ende selbstverständlich fände, wenn sie eines Tages, von galonirten Dienern begleitet, die üblichen Besuchen abstatten würden — ja, das war ihm nie in den Sinn gekommen. Gewiß, etwas auffallend beschäftigte er sich mit ihr, etwas auffallend bevorzugte sie ihn; mußte denn aber jede kleine, von beiden Seiten arglos betriebene Freundschaft diese Lösung finden? Die schöne Adelaide würde lachen, wenn man ihr zumuthete, die Frau des armen Brinkens zu werden:

„Et nichts, ich nichts!" Er hörte sie sprechen. „Nicht einmal das Kommissvermögen, von dessen Zinsen überhaupt nur Engel des Himmels ihren Haushalt bestreiten können — wie kann man sich etwas so Abgeschmacktes erfinden?" Und ihm selbst würde sie auf seine Werbung erwidern: „Es thut mir leid, Herr von Brinken, das will ich nicht leugnen, aber mon aber, ich hätte Sie für klüger gehalten. Wollen Sie jeden Tag Kartoffelsuppe essen und verlangen Sie, daß ich mein Leben lang Zwirnhandschuhe und immer dieselben Stiefel tragen soll? — Und auf die Aussicht hin, daß Sie einmal Regimentskommandeur werden, mit demselben Recht könnte man seine Pläne auf das große Los bauen! Sie würden in dieser Beschränkung ebenjo leiden wie ich. Sela — wir bleiben gute Freunde, nicht wahr?"

Nein, dieser Antwort, wollte er sich nicht aussetzen, und Adelaide erwartete auch gar nichts von ihm. Sie amüsirten sich beide; nun ja, er könnte ja den guten Bürgern eine Koncession einräumen, er würde sich ihr etwas ferner halten, dann vermied er unnötige Medereien.

Als er eine halbe Stunde später bei Thorwalds eintrat, blickte er suchend umher und hielt beständig die Thür im Auge.

„Kommt heute Abend nicht, Brinken," flüsterte ihm Axel im Vorübergehen zu, „Erläuterung, fürchtet eine rothe Nase zu präsentieren, die kleine Schwester hat schon nach Ihnen gefragt, ist auch solch Familienschaden!"

Brinken wandte sich ungeduldig um, Graf Axel stand aber schon vor der Tochter des Hauses und hatte nun die Enttäuschungen und Sorgen der ganzen übrigen Welt vergessen.

IV.

Um halb sechs Uhr ging man zu Tisch; es waren außer der stets zur Jugend gerechneten Fräulein Brunmann nur junge Damen und Herren geladen.

„Wir wollen zuerst ein kleines Diner geben," hatte Frau Thorwald vorgeschlagen, „tanzen werden Ihr noch mehr als zuviel in diesem Winter, und ich möchte Dich noch etwas schönen."

Haydee hatte eifrig den Plan ergriffen: „Nicht soviel Gänge, damit es nicht zu lange wird, nicht wahr? Aber Alles recht schön, und ich steige selbst in Herrn Geheimraths Keller und suche den Wein aus. Einigt Ihr Euch über das Menu, — ich schreibe inzwischen die Namensliste aus."

Sie verschwand eiligst und kehrte nach einer Weile mit einem langen Papierstreifen zurück.

„So, die Allernothwendigsten!"

„Aber, mein Gott, Haydee, wo sollen all die Menschen sitzen — Das ist ja unmöglich! Fortlassen kannst Du Niemand? — Nun, so theilen wir und geben zwei kleine Gesellschaften. Dann ist das Kind doch wohl zufrieden?"

„Ach ja, gewiß! Laß hören, was wir essen werden und was geschieht hinterher mit uns?"

Das Menu, die Tischordnung, die Gedecke, Alles wurde sorgfältig von Haydee erwogen und Frau Thorwalds guter Geschmack lehnte sich verschiedene Male lebhaft gegen englische Gebräuche auf.

„Nein, Haydee, Blumen in diesen flachen Rinnen auf dem Tischtuch? — Bitte nicht! Hohe, schlante Vasen mit leichtem Grün, das ist hübsch! Kein Silber, kein Kristall? — Aber, Kind, solch ein nüchterner, englischer Tisch mit niedrigen, bunten Nachtlampen paßt wirklich nicht zu uns; eine Tafel kann nicht reich genug sein."

Und als jetzt die Thüren zum Eßsaal geöffnet wurden, gestand sich Haydee, daß sie selten eine schönere Tafel gesehen habe.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 590. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 19. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

Samstag, den 22. Dezember 1. J.,
Vormittags 11 Uhr,

werden im Geschäftskoal des Unterzeichneten, Helenenstraße 2
bisher, auf Grund eines Faustpfandvertrags folgende sehr wert-
volle Gegenstände, als:

1 goldenes Armband, 1 goldene Repetir-Uhr mit Kette, eine
goldene Remont-Uhr mit Doublekette, 1 Paar gold. Mans-
schenknöpfe, 1 Mosaikbrooch u. Ohringe, 1 gold. Damens-
Uhr mit Kette, 1 gold. Medaillon (1 Brillant), 1 Paar
Brillant-Ohringe (große tadellose Steine), 1 Vorste-
nadel (3 Perlen), sowie ein nach Urtheilen Sachverständiger
vorzügliches Ölgemälde, "Die römische Waschlüche" von

Koelmann,

öffentlicht gegen gleich hahre Zahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Die Gegenstände können bereits Freitag, den 21. Dezember,
Vormittags von 9—12 Uhr, bei dem Unterzeichneten eingesehen
werden.

F 316

Wiesbaden, den 14. Dezember 1894.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800. Sterberente: 500 M.
Aufnahme gefunder Personen bis zum 45. Lebensjahr unentgeltlich,
vom 45. bis 50. Lebensjahr 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen
und ertheilen jed. gewünschte Auskunft die Herren: Weil, Hellmundstr. 45,
Maurer, Rathaus, Rimmer No. 17, Lenius, Karlstr. 16. F 263

Ramisch!

Große Auswahl im Preise herabgesetzter Bilderbücher,
Geschenkbücher, Prachtwerke; auch Malvorlagen
(Blumen) vorzüglicher Qualität zu halbem Preise, sowie
Glückwunschkarten von drei Pf. an empfiehlt 1898

Gisbert Noertershaeuser,
Büche- und Kunstdruckhandlung,

Wilhelmstraße 10.

Wärter Kanarienvögel (gute Sänger) werden billig abgegeben
Taunusstraße 26, Höh. 2. St. 12903

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

S. Friedrichstrasse 8,

empfiehlt sich zur Anfertigung von

schwarzen und farbigen Fracks,
Smokings etc.,

mustergültig in Sitz und Ausarbeitung zu angemessenen
Preisen. 14187



Passende Weihnachtsgeschenke.

Großes selbstgesetztes
Velzwaaren-,
Hut-, Mützen- und
Regenschirm-Lager

von
C. Braun,

Michelsberg 13,

empfiehlt sein großes Lager in oben genannten
Artikeln zu billigen Preisen. 14607

Herrige Herren-Velzröcke stets am Lager.



Latwerk per Pf. 24 Pf. Mühlentraut 17 Pf. Gelée
35 Pf. Schmalz 50 Pf. Schwalbacherstr. 71.

W. Berger, Bärenstrasse

Lux. Hof-Bäckerei.



Preisgekrönt
mit
gold. Med., Staats-
u. Ehrenpreisen.
Heidelberg 1892.
Mainz 1893.
Hannover 1893.
Köln 1893.
Amsterdam
1894.

Filiale:
Delaßpeestrasse 9.

Confecte:

Honigkuchen
per Pf. von 50 Pf. an.

Confecte:

Baseler
per Packet 50 Pf.

Dresdner Stollen,

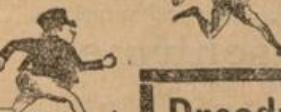
Mandeln, Sultaninen und Mohn.
Größere Stollen im Ausschnitt.

Die besten

2.

Mandel-, Butter-, Macaron-, Marzipan- per Pf.
von 80 Pf. an. 14644

Friedrichsdorfer Zwieback
per Dtzd. 18 Pf.



Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten —

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,

für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,

für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,

für Wohnungs- Vermietungen und -Ermietungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

◆ Familien-Nachrichten ◆

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)

etc. etc.

Meine Lampenschirme à la Pompadour

aus doppelfarbigem Creppapier

auf Drahtgestellen mit Schutzvorrichtung,
welche so aussordentlichen Beifall finden, werden wie
bisher in allen Farbenstellungen und jeder Grösse ange-
fertigt, ebenso die so beliebten Fransenschirme.

Neu: Lampenschirme aus japanischem Faserpapier in
Verbindung mit Creppapier, duftig und vornehm.

Faltenschirme

in Papier und Stoff,

Kerzenschirmchen

in reizenden Formen,

Kerzenhalter

in Messing, Nickel und versilbert, einfache und selbstthätige,
empfiehlt 14343

L. Blach, Webergasse 15.



empfiehlt stets frisch von 6 Pf. an
E. Forst, Elendgengasse 6.

Das Briefmarken-Geschäft von G. Gelli & R. Tani,



Ältere Albums werden zu den Einkaufspreisen abgegeben. 14296

Eine Jugend-Bibliothek für nur 1 Mk. 20 Pf.!

Enthaltend:

1. Robinson Crusoe's Abenteuer.
2. Stotiküppchen und Aschenbrödel.
3. Der Kinder schönste Fabelbuch.
4. Dornröschen und Ritter Blaubart.
5. Münchhausen's Reisen und Abenteuer.
6. Neuer Fabelschatz.

14428

Jeder Band in 8°, elegant kart., enthält 6 Bilder in Farbendruck.

Moritz und Münzel, Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.

Die franz. Wäsche wieder z. B. Webergasse 14 bei Fischer. 1213 empf.



Geheime

Sehnen, spec. nur Folgen heimlicher Gewohnheiten, als: Gedächtnisschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Brüste, Kopf- u. Kreuzbeschwer., Unlust zur Arbeit, Gesichtsausdr., Gemüthsverstimmung, faulnes Aussehen, unruhig. o. fester Schlaf, Schwäche ic., frische u. ganz veraltete **geheime Unterleibs- und Hantleiden** beh. nach 21-jähr. Praxis, auch brieftisch, unauffällig, meist ohne besond. Diät und Vernissstör. Erfolge allbekannt!

F 44
Schiltze, Dresden, Freibergerplatz 22.

B., d. 22. Octbr. 94. Ich weiß nicht, wie besser ich Ihnen meinen Dank über die Wohlthat, die ich von Ihnen erhalten, abfassen soll, als daß ich dieses öffentlich für die so schnelle Heilung meines 10-jähr. Leidens thue. . . . Friedr. Z.



Weckeruhren,

üblichstes Weihnachts-Geschenk für Jedermann, absolut zuverlässig. St. 3 Mt. und 4 Mt., **Nicke-Remontoir-Taschen-Uhren** St. 3 Mt., feinere **Remontoir-Taschen-Uhren** für Herren und Damen, moderne Muster, im Stahl-Ort, St. 15 Mt.,

Operngläser

(Mignon) in eleg. Ausstattung St. nur 3 Mt., größere in Leder-Etuis 6 Mt., **Kernrohre** St. 3 Mt., **Feldstecher**, Gläser für

Theater und für größere Fernsichten, rein achromatisch, von vorzüglicher Optik, 10 und 15 Mt. per St., liefert so preiswertlich allein nur der 13928



Präsent-Bazar
von
Otto Mendelsohn,

Wilhelmstraße 24.



Schrot-Mühlen

mit Walzen oder Mahlscheiben für Hand-, Gölpe- und Dampfbetrieb von Mt. 33.— an. Ph. Mayfarth & Co. Frankfurt a. M. Agenten werden angestellt.

F 428

zu bevorstehenden Festtagen
empfiehle in nur anerkannt bester, täglich frischer Ware: 14746
1a hochfeine Süßrahm-Tafelbutter p. Pf. 1.30 Mt.
1a Pfälzer Land-Butter, reinschmeck., p. Pf. 1.20 Mt.
Anerkannt frische Eier p. Stück 5, 6, 7 u. 8 Pf.
1a italienische Eier und Land-Eier.

(Im Viertelhundert billiger.)

1a Vollmilch, Magermilch, süßen und sauren Rahm, Schlagsahne, Sieb-Käse.

Molkerei G. Fischer,

Teleph. 323. Wilhelmstraße 31.
Alleinverkauf d. Armenruh- u. Hammermühle.

Neue Matjes-Häringe 25 Pf.

121 empf. J. Stolpe, Grabenstraße 6 (Nordsee-Fischhandlung).

Ein guter Rath!

Wenn Sie Geheime kaufen, so wählen Sie nur — **praktische** — Gegenstände. Man erfreut sich an schönen aber unpraktischen Dingen, wenn man sie zufällig sieht, an praktischen aber so oft man sie gebraucht!

Welches ist für Männer das praktischste und beliebteste Weihnachtsgeschenk?

**Ein Kistchen
guter Cigarren !!**
und mit welcher Cigarre erregt man die größte Freude?

**Mit Santa Lucia
in der Hülse!**

Warum?

Weil **Santa Lucia** tatsächlich von feiner anderer Cigarre an Qualität übertragen wird, weil sie ungemein edel im Geschmack, kein im Aroma, schon im Brände ist, weil ihrer Herstellung die denkbare größte Sorgfalt zugewendet wird und weil sie endlich selbst bei forcirtem Rauchen keine Nachtheile für die Gesundheit im Gefolge hat.

Sie kaufen **Santa Lucia** in eleganten Kistchen mit 50 Stück Inhalt zum Preise von 5 Mark in den Depots.

In Wiesbaden bei **Meh. Bauer**, Kirchgasse;
Otto Siebert, Marktstraße 10; **Ad. Wirth Nachf.**,
Rheinstraße 45. F 44

Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt

Cigarren u. Cigaretten

in eleganten Kistchen à 25, 50 und 100 Stück,
in allen Preislagen. 14756

Grosse Auswahl acht importirter Havanna-Cigarren.

Emil Kundt,

Niederlage von Lindau & Winterfeld, Cigarren-Fabriken,
gegr. 1837,
Wilhelmstrasse 2 a.

Cigarren u. Cigaretten zu Fest-Geschenken,

in allen Preislagen, empfiehlt billigst 14456

L. A. Mascke,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Hunde-Seife,

vorzügl. giftfreies Waschmittel gegen alle Infecten, welche bei Hunden u. anderen Thieren sich eintreten. Dieselbe heilt bei läng. Gebrauch d. Hautkrankh. der Thiere u. destrukt. deren unang. Geruch. 3. Pf. 14542

Apoth. **Otto Siebert**, Markt.

Gebräuchte seife possestige Cartons, großer
Anzahl versch. Größe, billig zu
haben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14774

In meinem Ausverkaufe

Grosse Burgstrasse 4

werden die noch vorrathigen

Jaquetts, Capes,

Regen- und Abendmäntel,

Kleiderstoff-Coupons

zu jedem annehmbaren

Preise abgegeben.

G. August.

14758

Cognac Albert Buchholz.



Allererste Marke.

Reines Weindestillationsprodukt.

Aerztlich empfohlen.

Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in
1/2 und 1/4 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

Wilh. Stauch,

Friedrichstrasse 46.

Aeußerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.

Portrait-Rahmen.

Photogr.-Rahmen.

Selbst-Rahmen.

Blüsch-Rahmen.

Mignon-Rahmen.

Gekröpfe Rahmen.

Salonspiegel.

Toilettenspiegel.

Handspiegel.

Nieselspiegel.

Dreieckige Spiegel.

Kastenspiegel.

Sicht das Neueste und Modernste.

Staffelien.

Decorations-Engel.

Malplatten.

Konsole.

Paravents.

Portierstangen.

Gewöhnl. Spiegel.

Fasspartout &c.

Reizende
Weihnachts-Handschuhe

für unsere Damen sind:

„Biarritz“ Glacé-Handschuhe in dunklen Farben mit weissen Nüthen per Paar Mk. 2.25.

„Pall Mall“ Glacé-Handschuhe in hellen Concert- und Ballfarben mit schwarzer Ausstattung per Paar Mk. 2.25.

„Sweetheart“ „Herzlieb“-Handsuh, schwarz Glacé, mit farbiger Ausstattung, sehr elegant, per Paar Mk. 3.50.

„Directoire“ Glacé-Handsuh in feinen Gesellschaftsfarben mit schwarzer Ausstattung per Paar Mk. 3.50.

Ausser obigen Weihnachts-Handsuhnen grosse Auswahl sämtlicher gefüllter Glacé's, sowie Stoff-Handsuh mit und ohne Futter.

Garantie für jedes Paar.

Für auf den Weihnachtstisch bestimmte Handsuh werden von mir auf Wunsch in hübsche Handsuh-Cartons verpackt.

Heinrich Schaefer,

Special-Handsuhgeschäft,

11. Webergasse 11.

Christbaumconfect,

Risse ca. 440 kleinere oder 220 grössere Stück Mk. 2.50. (Lebkuchen
Risse 34 Stück Mk. 2.50.) Nachnahme. Bei 5 Rissen 2 Pf. Chocolade
gratis. Paul Benedix, Dresden N. 12. (Manuf. No. 4133) F3

Für Gärtner.

Ein starker Holzrahmen mit eisernen Fensterprofilen, als Mistbeet-
fenster gut verwendbar, zu verkaufen Langgasse 27.

Werkstätte für Reparaturen und Neuanfertigung sämtlicher

Gold- und Silberwaaren

unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Großes Lager gestempelter Trauringe in jeder Preislage.

14411

August Engel, Gold- und Silberarbeiter,

Goldgasse 20, Ecke der Lang- und Goldgasse 20, Neubau.

6. Neue Colonnade 6.

Handschuhe,

Glacé für Damen, mit 2 u. 3 Knöpfen Paar v. M. 1.50 an, mit 4 Knöpfen, farbig und schwarz mit Knopfnaht, Paar 2 M., Sued und Glacé, 6 Knopf Länge, von M. 2.50 an. Glacé für Herren (Druckverschluß) von M. 2 und 2.50 an, waidlederne und Sued (Druckverschluß) von M. 2.50 an bis zu den feinsten Qualitäten, Winter-Handschuhe in Ringwood, Krimmer, Kammgarn, Tricot, gefütterte Glacé, Gravatten, Schleife zu sehr billigen Preisen.

Eine Partie zurückgesetzter Glacé, 1 und 2 Knöpfe, bedeutend unter dem Selbstkostenpreise.

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurs über das Vermögen der Firma E. Hübinger, Goldgasse 1, kommen von heute an

Hüte, Mützen u. Schirme

jeder Art in reicher Auswahl mit einem festen Nachlaß von 20 % zum Verkauf.

F 311

Der Concurs-Verwalter.

M. Pfister,
6. Neue Colonnade 6.

Trauer-Hüte,
Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt 14406

Ernst Unverzagt,
Modewaren- und Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

Für Weihnachts-Geschenke:

ein dächt farbiger Gloria-Regen-Schirm	M. 2.80,
ein schöner solider Knaben-Hut	" 1.30,
ein schöner Herren-Hut (schwarz und farbig)	" 2.80,
Knaben-Mütze 50 Pf. bis 4 M., ein schönes gesticktes Stülpchen in schwarz, Tuch oder Sammet	" 1.80.

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Costüm-Sammlerei der weltberühmten Mechanischen
Welt zu Linden. F 41
Engross-Preise. Sammeltaus Louis Schmidt,
Muster u. Aufträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr.
Gegründet 1857.

Schluss des Ausverkaufs

Ende dieses Monats.

Hermann Hertz,
Metzgergasse 1.

14655

Weihnachtsfärten

mit Aufschrift „Fröhliche Weihnachten“.

Krippen, Sinnprüche, Reliefs und
Aufschriften für den Weihnachtsbaum.

Teller, Untersetzer, Körbchen, Etageren
(abwaschbar), spanische Wände in feinst
gewählten Mustern bei

14249

L. Blach, Webergasse 15.

Ofenglanz-Wichse

von B. Töpfer, Lingenfeld, Dosen à 15 Pf., vorrätig bei
Ed. Brecher, Drogerie, Neugasse 12.

Taschen-Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

3 Meter f. blau, braun ob. schwarz
Chevrot
zum Antrage für 10. März, 2/10 Meter
begl. zum Polster f. 2. März, 10. Ramm-
garn u. Hosenstoffe äußerst billig, ver-
sendet franco gegen Nachnahme
J. Blütners, Tuchfabrik, Eugen vor
Aachen. Unser kommt vorzüglich Bezug-
quelle. Muster franco zu Diensten.

F 43

Kaufgesuch

Autographen von berühmten Persönlichkeiten gesucht
durch **Fr. Gerhardt**, Tannusstraße 25. 10741

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delige-
mälde, Kupferstichen, Porzellaneis u. c. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwert lautet
stets zum höchsten Preise **A. Geizhals**, Goldgasse 8. 12213

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwert lautet stets zum
höchsten Preise **W. Friediger**, Goldgasse 10. 14619

Kaufe gerr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber,
Pfandscheine und ganze Nachlässe zu den höchsten
Kauffsummen. **Joseph Birnweig**, 2. Messergasse 2. 13237

Jeden anständigen Preis für getragene Herren- und Damen-
kleider u. s. w. bezahlt Frau **J. Brachmann**, Messergasse 24.
Auf Bestellungen kommen pünktlich ins Haus. 13737

Megascope mit Paterna magica
zu kaufen gesucht. 14672

L. Hutter, Kirchgasse 40.

Gaststube für Salons zu kaufen gesucht. Öfferten
unter **U. A. 19** an den Tagbl.-Verl. 14895

Au kaufen gesucht ein gebrauchtes **Doppel-Bettstuhl**, Länge 2,15 Mtr.
Breite 1,18 Mtr. Näh. Webergasse 3, 1. St.

Krippen zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14749

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags
die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stüde, wie
solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgeleiteten
Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkaufst,
und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem
Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
zeichne Hochachtungswürst **Jacob Ulrich**, Messer. 11956

Wehrstraße 2 Bettfedern, Dauern u. Betten. Bill. Preis. 12168

Herren-Pelzrock, tadellos, billig zu verkaufen beim Herren-

Für Damen!

Sehr gut erh. Jaquetis mit Pelzbelag, Capes, reich mit Perlen, Hütte,
Kleider, Spangen, und Federn sehr billig abzuwa. Rimmermannstraße 7, 1. r.

Billig zu verkaufen ein ganz neuer blauer **Chevrot-Rock** u. Weste
beim Schneider **Kleber**, Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstraße. 14640

Ein fast noch neues **Winter-Mantel**, reich mit Fäderbelag und
Bosamenten besetzt, zu verkaufen Hellmundstraße 31, Hth. Part.

Gelegenheitskauf in **Portemonnaies**. In Geschenken sehr geeignet,
verkaufe dieselben staunend billig. **M. Sulzberger**,
Neugasse 3, 1. Stod. 14591

Ein Röhrdruck-Apparat für Archit. b. zu verl. Messergasse 2. 14599

Meyer's Hand-Lexicon

(Bde., complet) für
5 Mar.
zu verkaufen Sedanstraße 13, 1.
14445
Mehrere schöne Leigemälde (Werkstätte) zu verkaufen Adelhofs-
straße 33, Part.

Gelegenheitskauf seine Brochen, Armbänder, gold.
Ringe, Thermometer, dreihell. hoch.
Toilettespiegel staunend billig zu verl.
M. Sulzberger, Neug. 3, 1. 14716

Abreise halber ist ein photogr. Apparat mit Stativ preiswert
zu verkaufen Adelhofsstraße 15, 4. von 11—3 Uhr.

Gelegenheitskauf Verkaufe einige neue silberne und
goldene Herren- und Damen-
Uhren zu naunend billigen Preisen.
M. Sulzberger, Neug. 3, 1. 14521

Pianino für 280 M. zu verkaufen Bertramstraße 12, 1.

Ein gebrauchter Flügel zu verkaufen Müllerstraße 1.

Eine gute alte Geige billig zu verkaufen Hirschgraben 5, Part. r.

Eine alte ital. alte (Magini) Geige preiswürdig zu verkaufen
Hellmundstraße 58, Part., zwischen 1—2 Uhr Mittags.

Ein Geige für Knaben von 7—12 Jahren und eine **Biole**,
beide mit Bogen und Kasten, sowie einige Notenblätter
find billig zu verkaufen Moritzstraße 38, 2. 14077

Eine neue und eine geb. Flöte billig zu verl. Hirschgraben 5, P. r.

Spieluhr mit einlegbaren Walzen, mit je 8 Stücken, zu
verkaufen Tannusstraße 18, Part. 13945

Schöne Wanduhr mit Musikwerk, **Mignon**-Orgel mit
verschiedenen einlegbaren Notenwalzen, **Ziono**-Orgel mit Angabe
Notenblätter staunend billig zu verkaufen bei

M. Sulzberger, Neugasse 3, 1.

Ein vollst. Bett, 1 Sophia billig zu verl. Goldgasse 10, 1 St. 13648

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sophia bill. z. verl. Messergasse 24, 1. 9158

Wagen Aufgabe des Haushalts sind Beigefüllte, Sophia z. c.
zu verkaufen. Näh. Hirschgraben 12.

Mehrere **Sessel**, zu Weihnachts-Geschenken passend, billig abzugeben
bei **Jos. Hindhardt**, Louisenstraße 31. 14682

Ein **Halbbar** und ein **Kamelatschen-Sophia** mit 2 Stühlen
billig zu verkaufen Friedrichstraße 12, Stb. r. 14448

Ein drei- und ein zweisitziger Kissen-Divan, ein **Wulfs-**
Sophia, Ottomane mit und ohne Bezug, ein schönes
Canape. Gute Arbeit, billige Preise. Michelberg 9, 2 St. l. 14700

Ein **Panelsophia** mit Taschen bezogen und eine Ottomane
mit Decke, Beides neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen
Goldgasse 8/10, 6. P. 14412

Ein **Sophia**, zwei Herren- u. zwei Damen-Sessel billig zu
verkaufen Oranienstraße 45, Frontspize. 14503

Zu verkaufen

ein ganz neuer Salon-Ausziehtisch Gr. Burgstraße 16, 1.

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frontenstraße 8, Part. 12902

Eine schöne Theke und zwei Küchenchränke sehr billig zu ver-
kaufen Saalgasse 26, Schreinerwerkstätte. 14741

Eine neue Federrolle, 25 Gr. Trag., zu verl. Wellriststraße 22. 14475

Zwei kleine Drehbänke billig zu verl. **A. Lorch**, Nödelheim.

Großer Kinder-Leiterwagen, noch neu, billig zu
verkaufen Goldgasse 9/3

Schaukelwände bill. z. verl. Römerberg 8, Lackierwerkstätte. 14760

Zwei schöne Kuppen preiswert zu verkaufen. Näh.
Hothestraße 36, 1. Stod.

Ein Kaufladen billig zu verkaufen. Näh. Kl. Schwalbacherstr. 14.

Große Glaswand-Gestelle, zu Ballon-Berglungen oder Schauwänden gut zu verwenden, zu ver-
kaufen Langgasse 27.

Eine große, vorzügliche Baden-Kamme billig zu verkaufen. 14663

Gottwald, Kirchgasse 22.

Altmann's Ofen bill. zu verl. Dogheimerstr. 30a, 1. r. 14518

Ein mittelgroßer Amerikaner Ofen und ein **Altmann-Ofen**

billig zu verl. beim Schlossermeister **Pimpler**, Nicolastr. 17, P. 14751

Öfenschirm, gebraucht, halbrund, 1,50 Meter hoch, billig zu verl.
Kirchgasse 9, Hth. 14753

Postkistchen billig bei **Ludw. Becker**, Kl. Burgstraße 12.

Zwei vollständige Fenster, Fensterrahmen, eiserne Fenstergestelle und anderes zu ver-
kaufen Langgasse 27.

Ein gr. Gummibaum, 1 gr. Aspedistra, 1 Nähmaschine

(Wheeler u. Wilson) zu verl. Schwalbacherstr. 14, 2. l.

Sechs bis acht Mtr. lange trockene Birkenstämme u. Stangen

zu haben bei **Jacob Heiper**, Wagnermeister, Langenschwalbach.

Man abonnirt
auf das
„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung
mit 7 Freizeitlagen, darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“,
täglich 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pf. monatlich,
im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,
in den 44 Ausgabestellen in Wiesbaden,
bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,
bei allen Kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

Prachtvolle schwer goldene neue Repetiruhr außerordentlich billig zu verkaufen. M. Sulzberger. Neugasse 3, 1. 14520

 **Christbäume,** schönste Ware. Wehrstrasse 5.

Christbäume im all. Größen z. B. Walramstr. 4, bei Ph. Wietz.

Ein prachtvoller junger Tannenbaum, sehr wachsam, passend für eine Villa, ist billig abzugeben. Wehrstrasse 44, 1. St.

Junge Vogelzwerze (Männchen) und 1½-jähr. Vogelhündin billig zu verkaufen. Bierstadt, Wiesbadenerstrasse, bei M. Kahl.

Passend als Weihnachtsgeschenk.

Ein reizendes H. Wisscherhündchen (Männchen), abzugeben. Näh. Westendstrasse 4, 3. Etage 1. 14626

Harzer Kanarien, hochseine Sänger, vielfach prämiert, sind abzugeben bei H. Hahn. Blücherstrasse 24, 3. r.

Harzer Kanarien.

Keine Hohlrolle mit Hohlrolle, Kringel, Kanarie und Flöten von 5 bis 15 M. Adolphs-Allee 15, 3. 1 St.

Verschiedenes

Dringende Bitte um Hülfe.

Am 1. September d. J. starb in der Gemeinde Hahn (Untertaunus-Kreis) der Ortsdienner **Karl Büchler** von Hahn und ließ seine Frau mit 6 Kindern, von welchen das älteste 12 Jahre und das jüngste 2 Jahre alt ist, in der drückendsten Not zurück. Der Typhus hatte in den letzten Jahren den Verstorbenen, seine Frau und einige seiner Kinder ergriffen und großes Elend über die Familie gebracht. Durch den Tod des Hausvaters ist ihr nun auch der befehldene Ortsdienner-Dienst verschwunden. Wir wenden uns an alle, die ein Herz für Unglückliche haben und opfern können, mit der inständigen Bitte um Unterstützung für die notleidende Familie. Unterstützungen wolle man gütigst an den unterzeichneten Bürgermeister von Hahn einenden.

Hahn (Untertaunuskreis), den 16. Dezember 1894.

Schauß. **W. F. Jung.** **Dr. Hilt.**
Bürgermeister zu Hahn. Pfarrer zu Bleidenstadt. prakt. Arzt zu Wehen.

Feuerbestattung
Heidelberg.

F 37

Auskunft ertheilt die Friedhof-Commission.

Cautionsfähiger Wirth gesucht für gut gehende Wirthschaft. Offerten unter P. B. 32 an den Tagbl.-Verlag. 14727

Vereinslokal für 30–40 Personen (mit Pianino) frei. Faulbrunnenstrasse 8. 13417

Clavierstimmer G. Schulze, 11613
Bertramstrasse 12.

Stühle jeder Art in billig gekostet, poliert u. reparirt bei
F. H. Kahl. Stuhlmacher, Saalaasse 32. 12260

 **Costüme** werden elegant und
billig angefertigt. Näh. Marktstrasse 11, 3.

Weißstickerien werden billig u. schön angefertigt Frankenstrasse 15, 3 St. links. 14651

Weiß-, Blau- u. Goldstickerien w. bill. bei Saal 3, B. 13681

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigung
in empfehlende Erinnerung. 11806
Fr. J. Löffler, Hartingstrasse 7.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **St. Scappini**, Michelstr. 2. 12167

Es wird Wäsche zum Wäschchen und Bügeln angenommen und
billigst befehlt Lounenstrasse 16, 3. 2 St.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büro zur Abfuhr bei 12235
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Biebrich-Mosbacher
Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung bei ermäßigten Tariffächen wolle man
im Cigarren-Geschäft des Herrn **G. Engelmann**, Bahnhofstrasse 4,
machen. Tarif liegt dabei zur Einsicht aus! F 330

Bau- oder Backsteinischutt
kann abgeladen werden Waldstrasse 38, Schiersteinerstrasse. 14394
Büchse junge Käse abzugeben Nahmstrasse 2, Part. 14692

Reelle Heirath.

Wittwer mit drei Kindern, Anfang 30er Jahre, gutes Geschäft, eig.
Haus und Grundbesitz, s. d. Bes. einer Dame behufs Berech. zu medien.
Reflectantinnen wollen ihre Offerten unter genauer Angabe ihrer
Verhältnisse nebst Photographie unter L. B. 32 an den Tagbl.-Verlag
gelangen lassen. Anonym verbieten.

Alle Arten
leinene Klöppel spitzen
und Einsätze

in jeder Breite und Preislage, für Tischdecken, Läufer, Wäsche etc. empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Louis Franke,
Spitzenhaus, 14347
2. Wilhelmstrasse 2. 2. Wilhelmstrasse 2.

Gustav Walch,
4. Kranzplatz 4,
empfiehlt sein reichhaltiges
Lager

aller Arten Uhren, Musikwerke
und Spieldosen

von den billigsten bis zu den feinsten.
Pariser Pendulen im Ausverkauf zu und unter
Fabrikpreisen. 14726

Mehrjährige Garantie.

Cravatten.

Großartige Auswahl in den neuesten und modernsten Cravatten, sowie alle Arten Cravatten für Stehs- und Umleg-Kragen, Four in Hand, Doppel- Westen, extra große Deck-Cravatten, schwarze Cravatten in jeder Fäyon, Ball-Cravatten in unübertroffener Auswahl zu den billigsten Preisen. 13288



Gg. Schmitt, Wiesbaden,
17. Langgasse 17. Handuhfabrik.



Cassaschrauf sofort sehr billig zu verf.
Schützenhoffstr. 3. 1. 10671

Fremden-Verzeichniss vom 18. Dezember 1894.

Adler.

König. Berlin
Sommer-Horst. Petersburg

Allesaa.

Hartung, Fr. Göttingen
Fleischer, Fr. Göttingen

Bössner. Neu wied
Dieckmann, Fr. Neu wied

Engel.

v. d. Planitz. Naundorf
Eisenbahn-Hotel.

Veit, Kfm. Göppingen
Müller, Kfm. Landau

Rencke. Braunschweig
Sacht. Nürnberg

Lüdicke, Rent. Berlin
Kuchner, Kfm. Leipzig

Zum Erbprinz.

Reuter. Heidelberg
Schmitt, m. Fr. Kirn

Quieth, Kfm. Mannheim
Weitzel, Kfm. Darmstadt

Grüner Wald.

Steigle, Kfm. Ulm
Rennar, Bautechn Coblenz

Scholle, Kfm. Hannover
Vier Jahreszeiten.

Kopfer, Fr. Mannheim

Hotel Happel.

Kohler, Techniker. Idstein
Brasch Schlangenbad

Hotel Kaiserbad.

v. Pelet-Marlune. Berlin
Wiedenfeld. Dortmund

Sanator. Lindenhof.

Lange, Dr. N.-Olm
Müller, Fr. Gera

Wasmann. Rendsburg

Villa Nassau.

v. Lade, m. Bed
Monrepos-Geisenheim

Cadenbach, Fr.
Monrepos-Geisenheim

v. Limburg-Stirum. Haag

Hotel National.

Rehfeld, Oftizier. Berlin

Dirsch, Kfm. Düsseldorf

Hotel du Nord.

Excell. Graf Hugo von
Matuschka-Greiffenclau,

m. Fr. Schloss Vollrads

Schwarz, Rent. Erfurt

Nonnenhof.

Stenner. Iserlohn

Wilde. Dortmund

Arndt. Spandau

v. Burgsdorf.

Barlet. Bamberg

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik.

Partsmith, Fr. Jorquay

Hotel St. Petersburg.

Hartung, Fr.

Göttingen

Fleischer, Fr. Göttingen

Koch, St. Goarshausen

Koch, Fr. St. Goarshausen

Quisiana.

Se. Durchl. Prinz Karl v.

Isenburg.

Darmstadt

Lawry, m. Fr.

London

Lawry, 2. Fr.

London

Rhein-Hotel.

Wodiczka, m. T. Homburg

Schreiber, m. Fr.

Stettin

Wagner, Rent.

Berlin

Rose.

Schöne, Dr.

Berlin

Oppenheimer, Fr.

Lübeck

Harms, Fr. Senat.

Lübeck

Stevenson.

Ashby

Zur Sonne.

Steiner, m. Mutter.

Piesau

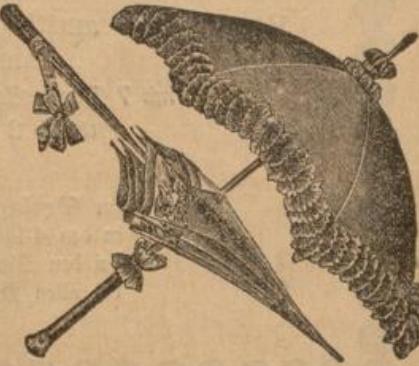
Müller

Chemnitz

Schuster.

Wiesa

Regenschirme.
Größtes Lager am Platze.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik
Leonhard Hitz

36. Langgasse 36.

14133

Sophafissen, Schummerrollen, fertig zum Ueberziehen
von 50 Pf. an Stichgasse 17. 1 Tr. 14708

Petroleum, Ia, p. Liter 15 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Motel Victoria.

de Popoff-Rappeport, Fr. Petersburg

Vowinkel, Kfm. Heilbronn

Bartels, Reg.-Rath. Cassel

Oldemeyer, Kfm. Köln

Motel Vogel.

Klonne, Ing. Dortmund

Katz, Kfm. Strassburg

Sell, Geh.-Rath. Berlin

Steinle, Kfm. Ulm

Wittlich, Michelbach

Droes, Kfm. Elberfeld

Bonde, Fbkb. Wittlich

Tannhäuser.

Sundheimer, Kfm. München

Flach, Kfm. Frankfurt

Odelius, Kfm. Stockholm

Wittlich, Michelbach

Dörner, Kfm. Elberfeld

Link, Fr. Dir. Leipzig

Hotel Weins.

Pauli, Kfm. New-York

Oesterreicher, Kfm. Aschaffenburg

v. Rader, Dr. Amerika

Zauberflöte.

Pracht, Kfm. Frankfurt

Spuhler, Kfm. Aisenz

Alef, Kfm. München

Hunschede, Kfm. Caub

In Privathäusern:

Villa Sanssouci.

Bachmann, Kfm. Petersburg

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 590. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 19. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Freitag, den 28. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlaß der Frau Kaufmann **Louis Häuser**, Wwe., von hier gehörigen **Mobilien**, als: 2 vollst. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 eint. Tannen-Kleiderschrank, 1 ovaler Nuss-Tisch, 1 Waschtromode, 2 Nachttische, 1 Nähmaschine, 1 Pfleierschränchen, 1 Chaiselongue, 1 Nähstisch, 1 Küchenkram mit Aufz., 6 Rohrstühle, ein Schaukelstuhl, sowie eine Parthei Frauenkleider, Weißzeug, Küchengeschirr u. s. w. F 311 in dem Hause Langgasse 43 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1894.

Im Auftr.:
Brandau, Magistr.-Secret.-Assist.

Hotel zum Einhorn,
30. Marktstraße 30.

Fortsetzung
und Schluß
der
Hotel - Inventar - Versteigerung
heute

Mittwoch, den 19. Dezember ex.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend.

Willh. Klotz,

Auctionator und Tagator.

Büro: Adolphstraße 3. F 350

Fortsetzung
der Glas- und Porzellan-Versteigerung findet Donnerstag, den 20. und Freitag, den 21. c., jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 3 Uhr anfangend, in meinem Auctionatortoal, Friedrichstraße 44 (Thoreingang), gegen Baarzahlung statt.

Zum Ausgabot kommen:

Waschgarituren, Käffee- und Theeservice, Suppenterrinen, Käffee- und Milchannen, Wein-, Bier- und Wässergläser, Fischgläser und -Ständer, Liqueurgläser, Blumenvasen, Kaffeekästen u. noch viel. mehr.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Leitzgebot.

Adam Bender, Auctionator,
Friedrichstraße 44. (Thoreingang).

Bolle Milch, täglich zwei Mat, per Liter 20 Pf.
Saalgasse 28. 14772

Glatte Mäuschen, Magnum bonum und gelbe englische
Schneestöcken, nicht franz, Friedrichstraße 10, Thoreingang. 14773

Augenheilanstalt für Arme.

Zur Weihachtsfeier sind für unsere bedürftigen Augen-
trauen weiter zugegangen:

Durch Herrn Prof. Dr. **Pagenstecher**, von Frau A. O. 5 M., Herrn C. Ader 10 M., S. R. 50 M., Fräul. Emma Pfeiffer 3 geh. Kindermüller, 2 W. Pulswärmer und 1 Schachtel Confect; in der Anstalt abgegeben: von der russ. Kirchengemeinde 5 M., Frau P. S. 5 M., Herrn Dr. Marburg 10 M., Herrn Dr. L. 5 M., Herrn Herm. Herz 7 Taubentücher, Herrn W. Eichhorn 17 Stück Lätzte, Freitrat D. v. St. 2 woll. Hemden, 3 Schürzen, 1 Sonnenhirsch, 18 Taubentücher und eine Parthei Lebendchen, Herrn Carl Claes 4 Kinderschlürzen, 5 Kopfjähwels, 6 P. Handschuhe, 5 Schläfe, 3 Mütchen und verschiedene Knöpfe, Herrn Jul. Bormah 1 Herrn- und 2 Kinder-Unterhosen, 4 Shawls, 3 Kindermützen, 3 P. Strümpfe und 3 Boas; durch den Verlag des **Wiesbadener Tagblatt**; von Herrn Ernst 5 M., Frau R. R. 10 M., R. S. 20 M., Frau O. R. 3 M., J. F. 5 M., C. u. H. R. 5 M., C. B. 1 M. und Herrn Geh. San.-Rath Dr. Bertrand 3 M.

Den Empfang der vorgenannten Liebesgaben bescheinigt mit herzlichem
Danke und der Bitte um gütige weitere Zuwendungen F 276
Wiesbaden, 18. Dezember 1894.

Die Verwaltungs-Commission.

Der diesjährige Juristen-Ball

findet 14775

Mittwoch, den 9. Januar 1895,
in den Räumen des Civilcasinos statt.

1895.

Abreiß-, Wand- u. Portemonnaie-Kalender
in großer Auswahl. Neizende Neuheiten.

Auerbach's Kinder-Kalender, eleg. geb. M. 1.—, 14250
empfiehlt

Christian Schiebeler, Langgasse 51,
vis-à-vis dem Restaurant Engel.

Achtung!

Neu eingetroffen: Hochelegante moderne Jaquette²
mit Pelerinen 5 u. 10 M., Capes in schweren Winter-
stoffen 8 M., Kinder-Mäntel 3 M., Seidenstoffe in allen Farben
Robe 20 M., Kleiderstoffe, Tuche, Teppiche, Gardinen u. s. w.

Querstrasse 1, Ecke der Nerostrasse.

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tüle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

166

Ein Knaben-Anzug und -Leberzicher
(pass für 12—14-jähr. Jungen) billig zu verkaufen Drudenstraße 5, 2 L.

Ein praktisches Weihnachts-Geschenk

ist ein



Uhrständer mit elektr. Nachtlampe.

Derselbe ist in sehr schönen neuen Mustern in großer Auswahl vorrätig. Ferner empfehle nützliche Geschenke für Knaben: Elekt. Motore, Batterien, Inductions-Apparate, Geisl. Röhren und vieles Andere.

14771

Carl Rommershausen,
Bahnhofstraße 10.



Rheinische
Braunkohlen-Brikets,
beste Marken,



lieferd
die Fuhre per 1000 Klg. = 20 Ctr.
à Mk. 17.—,
250 Stück à Mk. 1.—

die

frei ins Haus

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage
Max Clouth,

Kontor: Webergasse 16, 1. Et., Lager: am Rheinbahnhof.
Eingang: Kl. Webergasse 6. 14761

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Zwei große starke Rästen,

ca. 1 Mtr. lang, 1 Mtr. breit, 1 Mtr. hoch, zum überseeischen Verband sofort zu kaufen gesucht. Näh. bei

Conr. Krell, Tannusstraße 13.

Sägemänner (Osenfiguren), welche Wärme des Osen bewegen werden, zu kaufen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14759

Ein feines Salon-Hündchen gesucht. Zwergspitzhund bevorzugt. Näh. Parkstraße 7 beim Kästner.

Suche eine gute Haustage. Herringartenstraße 17.

Verkäufe

Feigefütterter Herren - Nebräicher mit Krimmerfragen für 20 Ml. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14766

Ein Taschenvier und ein großes schönes Schaukelpferd billig zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 63, Hth. Part. 14770

Gute Geige mit französischem Hogen billig zu verkaufen. Karlstraße 17, 3 L.

Gelegenheitskauf!

Ein wenig gebrauchter, sehr guter photogr. Apparat, Columbus mit Auszug (Blattengröße 9x12), ist mit Tasche sehr billig abzugeben. Probebilder stehen zur Verfügung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14768

Eine näh.-pol. Bettst., 2 Stroh., Matr., Deck. 30 Ml., 12 weiße Bettst., à 12 Ml., 1 Stühlenstr. 24 Ml., 1 Goldspiegel 15 Ml., 1 Wasch. 18 Ml., 1 pol. Kommode 28 Ml. N. Helenenstr. 2b, Lackierwerk. 14779

Wegen Ansgabe e. Pension ist d. Ausstattung derl. wie unten, Tische, Stühle, Waschl., vol. u. lac. Kleiderschr., Bettdeck., 6 Meter gr. Brüsseler Teppich (85 Ml.), Plüschgarnitur, Chaiselongue, Ottomone, Schlafröhr., Blumen- u. Nippische, Küchen-einrichtung, Porzellan (Alles neu) billig zu verkaufen. Marktstraße 12, 4.

Für Brautleute

find folgende gute, fast neue Möbel billig zu verkaufen. Bett mit hohem Haupt, Sprungrahme, Matratze und Kiel 45 Ml., 1 Waschconsol 12 Ml., schöner Küchenschrank mit Glasankast 28 Ml., zweitüriger Kleiderschrank 25 Ml., verschließbare Kuch.-Kommode 22 Ml. sofort zu verkaufen

Helmundstraße 37, Hth. Part. links, nahe der Bleichst.

Eine franzö. Bett (hohes u. niedriges Haupt) mit Sprungrahmen u. Rohhaar-matratze für 55 Ml., 1 Mahag.-Schreibtisch 24 Ml., 1 Schlafr. divan mit Plüschau 30 Ml., 1 einthür. Kleiderschrank 12 Ml., 1 Polsterstuhl 8 Ml., 1 ovaler Tisch 14 Ml., 1 Waschag.-Tisch mit Schublade 10 Ml., 1 Bettstelle mit Sprungrahmen 22 Ml., 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau u. Marmoryplatte 26 Ml., 1 Betticow 52 Ml., 1 neue Bettstelle mit Strohlat, neuer Matratze u. Kiel 32 Ml., 1 großer Tisch (für Restauration ob. Aligatlich) 12 Ml., 1 d. Küchen-tisch 9 Ml., 1 Waschkommode 15 Ml., 1 Waschtisch mit Spiegel 9 Ml., 1 Mahag.-Bücherregal 17 Ml., 1 Nachttisch mit Marmorplatte 14 Ml., 1 vierzehnl. Kuch.-Kommode 23 Ml., 1 Spiegel-schrank 85 Ml., 2 prachtvolle Oelgemälde (Landschaften) 25 Ml., 1 Schreibsecretar, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Küchenschrank 17 Ml., 2 Ladenstelen, Spiegel u. Bilder Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Zu erfragen.

14776

Helmundstraße 41, Part.

Ein fast neues Bett mit gespantem Strohlat, Seegrasmatratze und Kiel 20 Ml., 2 g. Bettstellen à 6 Ml., 1 Treppenstuhl 5 Ml., 1 d. Küch.-pol. Stagere mit 3 Etagen 9 Ml., 2 Oelgemälde (Landschaften) à 4 Ml., 1 Kuch.-Schreibtisch 12 Ml., sofort zu v. Helmundstr. 37, Hth. B. I.

14777

Eine fast neue Plüschgarnitur, Sophie und 4 Sessel (Kupier) preiswert zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

14778

2 Kommod., Spieltisch, 1 Sess., 1 Velociped, 1 Spieg., verl. Polsterst., 1 Bisher, 2 Pulte, 1 phot. Appar. m. Zubeh. bill. à d. Adlerstr. 58, 2.

14779

Eine schöne Schatullen abzugeben. Schnellberg 4, Mans.

14780

Ein englisches Fahrrad (Kisseneuren) ist Abreise halber billig zu verkaufen. Mauerstraße 11.

14781

Puppen-Schlüsse u. -Kaufladen billig zu verkaufen. Eisbergstraße 1.

14782

Puppenküche, gebraucht, und drei neue Christbaum-gärtchen zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 18, Schreinerwerkstatt.

14783

Eine eingerichtete große Puppenküche, eine zweistöckige Puppen-stube mit Möbel billig zu verkaufen. Dogheimerstraße 3.

14777

Hochgealterter neuer Maroquin-Hand-Keisselosser mit hochfeiner vollständiger Einrichtung neuerer Construction für die Hölze des Wertes zu verkaufen. M. Sulzberger. Neugasse 3, 1.

14770

Schönes Weihnachts-Geschenk.

Prachtvoller König (Kunstgearbeit) zu v. Walramstraße 17, 2 I.

14784

Christbäume schön und billig Marktstraße 60.

14785

Zwei Spitzhündchen, kleine Nasse, 4 Monate alt, zu verkaufen. Mainz, Deutschbauslog 10.

14786

Harzer Kanarien, die besten Hobitouren singend, sehr preisw. zu haben. Kellerstraße 7, 3 Tr. r.

14787

Verschiedenes

Stiller Theilhaber mit 3-4000 Ml. cautiousicher Einlage, kann ohne Mühe 25-35 % verdienen. Ges. Off. unter D. C. 48 an den Tagbl.-Verlag erben.

14788

Joseph Keulmann die herzl. Gratulation zum Weihnachtsfest.

Joseph jetzt diente dran.

Dass andere Leute auch Durst han.

Bd. und L. v.

Junger Mann

von 31 J., in ges. Lebensstellung mit 3000 Ml. Eink., sucht die Bekanntschaft einer lebensfülligen j. Dame. Bei gegenseitiger Zuneigung spätere Verehelichung. Offerten neli. Photographic unter D. C. 54 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Verschwiegenheit angefordert.

14789

Brief H. R., Maler, hauptwoh-lagend.

Verloren. Gefunden

Verloren

am Dienstag v. W. ein Eisenbein-Portemonee mit silbernem Monogramm L. E., mit Inhalt. **Man bittet** das-
selbe gegen **große Belohnung** zurückzugeben
Langgasse 46. 14414

Verloren

wurde Sonntag Abend eine goldene Haarnadel mit 4 Perlen und
Steinchen. Gegen Belohnung abzugeben Doyheimerstraße 26, Part.

Verloren

ein goldene Haarnadel. Gegen Belohnung
abzugeben Sonnenbergerstraße 25.

Ein Schlüsselbund verloren; man bittet, denselben gegen

Belohnung Taunusstraße 88, 3 St. abzugeben.

Unterricht

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Frl. Schmidt, Weilstr. 1 a. 3. 12771

Unterricht in Gesang und Clavier wird von einer Dame zu män.
Pr. erh. Gute 3. Off. u. W. O. 557 an den Tagbl.-Verl. 13756

Tanz-Unterricht

ertheilt in Extra-Stunden in allen modernen Tänzen 14265

Lina Heill,
Königliche Tänzerin a. D.,
Hellerstrasse 1, 2.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Mizza, Leberberg 6, ist zu verkaufen oder zu
vermieten. 14420

Adelhaidstrasse 4,

sehr geeignet zum Alleinbewohnen, für einen Arzt oder Rechts-
anwalt besonders passend, in Folge Ablebens des Besitzers
sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. kostenfrei d. 14453
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Zu verkaufen ein **Haus in seiner Lage**, in der Nähe der Bahnhöfe,
5 % rentirenb, zu Pensionszwecken geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 11801

Villa im Nerothal,

elegantes Haus, 2 Minuten v. e. D.-B.-Haltest., f. 95.000 Mk. zu
verk. J. Meier, Immob.-Agent., Taunusstr. 18. 13259

Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hofs-
raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Taxe zu
verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Waltmühle. 12417

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentabl., nicht allzagr. Haus in guter Lage, für Schweine-
mehgerei geeignet, zu kaufen ges. Ges. Off. unt. A. C. 545
an den Tagbl.-Verl. 14553

Geldverkehr

Bis 70 Prozent der Tage belehnt gute Häuser stets zum billigsten
Zinsfuß Gustav Wulff, Krangplatz 4. 12772

Capitalien zu verleihen.

60—90.000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsfuß auszul.
Ges. Off. unt. A. C. 45 an den Tagbl.-Verl. 14744

Kapital 60 % der feldgerichtlichen Tage. Anfragen W. B. 55
postlagernd Wiesbaden. 14452

35—45.000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt,
auszul. Ges. Off. u. P. P. 543 a. d. Tagbl.-Verl. 14561

15—20.000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. Ges.
Off. unter W. B. 544 an den Tagbl.-Verl. 14552

20—30.000 Mk. auf gute 1. Hypoth., auch auf's Land u. auch
getheilt auszul. Ges. Off. unt. W. C. 46 an den Tagbl.-
Verlag. 14743

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein prima Neilauffäsch. von 80.000 Mk., auf einem guten
Geschäfth. in der Mitte der Stadt ruhend, ganz oder auch
ein Theil davon mit Haftbark. zu verl. Vorf. Vorf. Capital-
anlage. Ges. Off. u. T. T. 546 a. d. Tagbl.-Verl. 14554

6000 Mk. zu 4 1/2 % Rienzen gegen doppelte Sicherheit auf's Land
gesucht. Offerten unter W. B. 52 an den Tagbl.-Verlag.
27.000 Mk. auf eine Villa bei Wiesbaden als erste Hypothek sofort ges.

Offerten unter L. W. 451 an den Tagbl.-Verlag erbettet.
Mark 10—15.000 an 2. Stelle auf feines Objekt zu 5 % gesucht.
Unterhändler verbeten! — Ges. Offerten unter E. C. 49 an den

Tagbl.-Verlag. 14783
57.000 Mark als 1. Hypothek auf ein rentables Geschäft- u. Gaggen-
haus von einem pünktlichen Zinszahler gegen 4 % Rienzen v. 1. April 1895
gesucht. Ges. Offerten unt. G. C. 51 an den Tagbl.-Verlag erbettet.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen unsere liebe
Tochter und Schwester,

Lina,

nach langem und schwerem Leiden im Alter von 16 Jahren
zu sich zu rufen.

Schmerzerfüllt geben wir Verwandten, Freunden und
Beliebten mit der Bitte um füllige Theilnahme hier von Kenntnis.

Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittag 3 Uhr
vom Leichenhause des alten Friedhofs aus statt. 14780

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Ludwig Ehrhardt, Lehrer.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1894.

Danksagung.

Für die beim Hinscheiden meines unvergesslichen Vaters,

Herrn Samuel Wormser,

uns erwiesene liebevolle Theilnahme spreche ich im Namen der Hinterbliebenen hiermit den herzlichsten Dank aus.

Moritz Wormser.

Danksagung.

Innigsten Dank für die zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme, die uns beim Ableben unserer unvergesslichen Mutter, der Frau Landesbankdirector

Lony Olfenius,

entgegengebracht wurden.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen.

14769

Beerdigungs-Anstalt „Pietae“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Telephon 234.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit
kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung.
Sierbkleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide,
Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen ent-
sprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug haben-
den Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei
eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere
wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenenden durch
geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 11236

Fr. Meissner-Orangen Dgg. 85 Pf., sowie seine Taschäpfel
Kunst 50 Pf. fortwährend zu haben. Obstd. Taunusbahnhof.

Feinste neue Delicatess-Häringe per Stück 8 Pf.
Wiesbadener Schuhbörse, Ellenbogengasse 16
(vormals W. Weber).

Mietgesuch

Wohnung von mindestens 6 Zimmern im Preise bis 2400 Mk. per
April gesucht; auch wird auf **Kauf** eines solchen Hauses in ent-
sprechendem Preise reflectiert. **Biebricherstrasse** hat den Vor-
zug. **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.** 8447

Auf sofort eine möblirte Etage in bester Lage
(Wilhelm-, Rhein-, Nicolastrasse), enthaltend
4-5 Zimmer und Küche, gesucht. Ges. sofortige Öfferten
an Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 8557

Gesucht

zum 1. Januar in seinem Hause in der Nähe des
Kurhauses ein gut möblirtes Zimmer, 1. Etage,
mit zwei Betten. Öfferten mit Preisangabe unter
Chiffre J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein Stall

für zwei Pferde in der Nähe der Kaserne, womöglich mit Burschenwohnung.
Premier-Lieutenant Schartow, Moritzstraße 27.

Fremden-Pension

Junger Mann sucht bei besserer Familie vollständige
Pension. Familien-Anschluß erwünscht. Öfferten unter
M. W. 10 an das Postamt 4, Berliner Hof hier erb.

Günserstraße 19, Villa Fries. möblirte Zimmer pro Woche
7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 7245

Villa Mizza, Leberberg 6,

find möbl. Zimmer billig zu vermieten, sowie auch Pension. 8496

Taunusstraße 13, 1. Ede der Geisbergstrasse, sind möblirte
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten.
Bäder, el. Beleuchtung, Personenauzug im Hause. 7644

Vermietungen

Geschäftsräume etc.

Gutgehende Bäckerei zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. St. 8561
Rheinstraße 87 Eckladen mit Wohnung zu vermieten. 8260

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302
 Tannusstraße 2 (Hotel Böck). Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190
 Tannusstraße 2 (Hotel Böck). Laden mit Zimmer zum 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7278
 In bester Lage, „Untere Webergasse“, vor 1. April ein Laden zu vermieten. Nächstes im Tagbl.-Verlag. 7853

Vor Buchbinder — Bergolder!
 Säone große Werkstätte (Parterre) mit anbängendem Laden, für Papiergefäße od. dergl. in concurrenzfreier, guter Lage zu vermieten, event. fl. Wohnung dazu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7531
 Ein Hinterhaus mit 3 Stockwerken (feuerfester gebaut), mit großem Hof, neuem Einjahrt, an frequenter Straße, für Lagerräume geeignet, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8560

Wohnungen.

Adlerstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601
 Adlerstraße 29 2 Zimmer, Küche und Keller f. 15 M. monatlich, sofort oder später zu vermieten.

Adlerstraße 57, Bdh., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Bdh. Part. 7908

Adlerstraße 57, Bdh., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm. Näh. Bdh. Part. 7907

Friedrichstraße 41, 2. St. r., Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne geräumige Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör vor 1. April 1895 eb. früher preiswert zu vermieten. Anzusehen dafelbst 2. St. r. Vorm. von 1/11-12 u. Nachm. von 1/2-3. 8404

Herrngartenstraße 9 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör zu vermieten. 8562

Kapellenstraße 26 a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. Rheinstr. 22. 5740
 Kirchgasse 40 Mansarde, großes Zimmer, Kammer, Küche und Keller an ruhige Leute zum 1. Jan. zu v. Näh. Adelhaidstr. 33, Part. 8862
 Moritzstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bade-Zimmer, 2 Balkons, Erker voran und allem Zubehör, auf möglich oder später zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 8030
 Rengasse 17 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, vor 1. April zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, dafelbst.

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., für sofort zu verm. Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zim. mit gefloßtem Balkon, Küche, Mansarden zc., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, dafelbst.

Römerberg 37, 1 St., 3 Zim., Küche, Keller vor 1. Jan. zu v. 8372
 Römerberg 37 ein Dachloch vor 1. Jan. zu v. Näh. St. Bdh. Part. 8107
 Schwalbacherstraße 51 sind 2 Zim., Küche u. Keller f. 200 M. z. v. Schwalbacherstraße 55, Bdh., ein Mansardewohnung sofort oder vor 1. Januar a. fl. Familie z. verm. 8492
 Steinstraße 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Die Part.-Wohnung Mainzerstraße 13 ist vom 1. April 1895 ab zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 u. 12 Uhr. 8445

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafräume etc.
 Adelhaidstr. 26, 1. Et., d. Verieg. 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 8188
 Adlerstraße 18, 2 St., g. möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm. 8595
 Bertramstraße 11, 2. 2 St., möbl. 3. m. 1 auch 2 Betten z. v. 8207
 Friedrichstraße 44, 2. ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 8178
 Friedrichstraße 48, 2. r., ein sch. möbl. 3. m. sep. Eing. z. v. 8584
 Geisbergstraße 20 gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten.
 Goethestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7638

Heimath Kapellenstraße 2b, 2,
 Wohnung und Kost für Berlinerinnen und Närerinnen für 30-50 M. monatlich.

Kirchgasse 37, 2, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8543
 Leimundstraße 40, 1, möbl. Zim. nebst Man. bill. z. verm. 7852
 Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 7310
 Louisenstraße 21, Part., ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8296
 Louisenstraße 43, 3. Et. 1., kein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7736
 Moritzstr. 34, 1 Et., 2 möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 8589
 Moritzstr. 66, St. Bdh. 2 St. r., schön möbl. Zimmer billig zu verm.

Nicolasstraße 1 2 möblirte nette Parterre-Zimmer zu vermieten.

Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109
 Römerberg 3, 2. 1 m. 3. m. 1 o. 2 Betten z. v. N. Schaud. 6969
 Römerberg 14, Bdh. 1 Et., gut möbl. 3. o. 2 Betten z. v. 14 M. monatl. zu v. 7839
 Saalstraße 5, 2 St. 1., schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 8482
 Schützenhoffstraße 3, 1. Et. Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl. billig zu vermieten. 5320

Schwalbacherstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 8046
 Schwalbacherstraße 34 sind schöne möbl. Parterrezimmer mit sehr guter Pension billig zu vermieten. 8481
 Schwalbacherstraße 73 möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu v. 8481
 Schwalbacherstraße 75, 1. möbl. 3. m. 2 Betten u. Kaffee 26 M. 8476
 Webergasse 33, 2 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 8246
 Wellstraße 16, 2. schönes Logis für jungen Mann sofort. 8484
 Auf. Fräulein kann möbl. Zimmer billig erhalten. Näh. Hirshgraben 12.

Ein schön möblirtes Zimmer
 mit sep. Eingang an einen Herrn oder eine Dame auf gleich od. 1. Jan. zu v. Näh. Wellstraße 22 v. Kleiner Kolb, Louisenstraße 43, 2. 1., einf. gut möbl. Mansarde bill. zu verm. 8448

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hermannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169
 Nerostraße 10 leeres Zimmer zu verm. Näh. im Cigarrenladen. 8413
 Wehrendstraße 3 fl. Part.-Zimmer leer zu vermieten. 8808
 Dozheimerstraße 11, Part., eine Mansarde zu vermieten.

Kemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Eiskeller vor sofort

zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8554

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Gang 27, und enthält jedesmal alle Dienstgebote und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf. von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einzelnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein Mädchen zur Aushilfe sofort gesucht Kirchgasse 19, Lampenladen. Gesucht ein Mädchen f. Morgen (von hier). Fr. Möller, Friedrichstr. 45

Ein pünktliches sauberes Monatsmädchen sofort gesucht ein sauberes junges Mädchen zu häuslicher Arbeit für einige Stunden des Tages Adelhaidstraße 44, 1. Etage.

Laufmädchen gesucht Bertramstraße 7, 3. r.

Ein braves Dienstmädchen sofort gesucht Webergasse 23, Schuhladen. Eine perfekte Fröschin mit gut. Zengn. sofort ges. Victoriastraße 7, Part.

Gesucht Herrschätz- u. Restaurationsköchin, Haus- u. Küchenmädchen und solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Webergasse 46. Gleich nach Weihnachten zum Eintritt gesucht: drei Kaffeelöschinnen, eine Weißdöschin, zwei Hotelkümmchen, Kellnerin nach Limburg, diverse Mädchen für Gasthäuser, Kleinst-, Haus- und Küchenmädchen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein tüchtiges Hausmädchen und ein braves zuverlässiges Kindermädchen vor 1. Januar gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 14876

Küchenmädchen gesucht Tannusstraße 15. 14861

Ein Mädchen vom Lande gesucht Adlerstraße 67, 1. 14735

Ein gut empfohlenes Mädchen, in der bürgerlichen Küche und in jeder Hausarbeit erfahren, wird für einen II. Haushalt auf 1. Januar gesucht Nerothal 35, 1.

Dienstmädchen gesucht Mauergasse 21, 1. Stod.

Gesucht ein braves Dienstmädchen, welches Kochen kann, zu einer Familie mit einem Kind. Näh. im Tagbl.-Verl. 14698

Dienstmädchen gesucht Wehrendstraße 20, Part. 14737

Büffetfräulein gesucht, am liebsten solches, welches als Verkäuferin thätig war. Öffnen unter H. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fräsiges Dienstmädchen vom Lande sofort gesucht Marktstraße 23.

Ein anständiges Mädchen, welches Kochen kann, wird für einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. St. Kirchgasse 2, 1. 1. r. M. Mädchen zu zwei Leuten (keine Beamtenstelle) ges. Schadstr. 4, 1.

Züchtiges Bräute für gleich und 1. Januar gegen hohen Lohn sucht

Dörner's erstes Centr.-Büro., Mühlgasse 7. Starke Hausmädchen ges. ges. Fr. Schmidt, St. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein Mädchen für leichte Arbeit gesucht Oranienstr. 11, Bdh.

Stellnerin nach Kreuznach ges. ges. Fr. Schmidt, St. Schwalbacherstr. 9, 1.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich Kocht, nimmt Aushilfs-Stelle an. Zu erf. Louisenstraße 20, 1 Et. 1.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Bühen). Geisbergstr. 9, 1 r. Als Jungfer oder Bonne sucht Französin gleich eine Stelle (spricht auch englisch). Friedrichstraße 5, 1. Näh. von 10-12 und nach 5 Uhr Abends.

Junge tüchtige Frau, gewandt im Kochen und sonst. Hausarbeiten, sucht Stelle für Ausbildung. Näh. Helenenstraße 18, Höh. 2 rechts.

Ein jung. anständiges Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Führung einer kleinen bürgerlichen Haushaltung; es wird mehr auf gute Behandlung, wie auf hohen Lohn gesetzt. Näh. bei Fr. Weissmantel, Louisenstraße 12.

Mädchen mit 3 und 4-jähr. Zeugn. welche bürgerlich Kochen können, u. Hausmädchen, w. hier noch nicht gebeten haben, suchen Stelle durch Frau Schug, Webergasse 46, Höh. 1 St. Tüchtige Kellnerin sucht Stelle. Näh. Müller's Bür., Webergasse 14.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Eine hiesige Weinhandlung sucht einen tüchtigen

Stadtreisenden.

Es wird nur auf eine tüchtige Kraft rechtfertigt. Bedingungen äußerst günstig. Offerten unter F. P. 861 an den Tagbl.-Verlag. 14670

Auf hiesiges Verk.- und Agent.-Büro ein **Schreiber oder Lehrling mit guter Handschr.** und von **achtbarer** Familie bei sofortiger Vergütung gesucht. **Selbstgeschr.** Offerten unter F. C. 50 an den Tagbl.-Verlag. Jünger flotter **Schreiber** gesucht. Sofort melden Schwalbacherstr. 32, B. L. **Außermeister** gesucht Sedanstraße 10.

Tüchtiger Fein-Mechaniker für Schnitt und Durchstiche, sowie

ein tüchtiger Gürtler,

in Laubsäge-Arbeiten bewandert, gesucht. Näh. Kellerstraße 17. 14604

Ein Schuhmacher auf Woche für dauernd gesucht Langgasse 23.

Lehrling ver. Stern für ein Delicatesen-Detailgeschäft gesucht. Nur selbstgeschriebene

Offerten unter O. R. 715 postlagernd werden berücksichtigt. 14443

Ein Lehrling

event. Volontär, mit schöner Handschrift und zuverlässig, auf ein kaufmännisches Comptoir ver. **sofort** gegen Vergütung gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten unter G. P. 865 an d. Tagbl.-Verl. 14724

Gesucht zum 1. Januar, event. früher, ein gehender durchaus anständiger **Diener**, der etwas Krankenpflege versteht.

Offerten unter C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gewandter braver junger Mann von 14 bis 16 Jahren zu Backarbeiten und vergleichlichen

Hirschapotheke. 14767 Ein braver Junge von 14-16 Jahren findet dauernde Beschäftigung Döheimerstraße 62.

Ausläufer, einen jungen, aus oriental. Familie, ca. 15-16 Jahre, mit g. Zeugn. sucht

Wegner, Wilhelmstraße 42a.

Ca. 30 Fuhrleute

sofort gesucht am Neubau der Wilhelms-Heilanstalt.

Pfeiffer.

(Nachdruck verboten.)

Das Museum von Bulak.

Von Professor Heinrich Wengels-Pascha.

Naum eine halbe Stunde in nördlicher Richtung von Kairo entfernt dehnt sich eine Vorstadt von acht arabischem Charakter aus, deren westliche Häuserreihe von den Flüchen des breiten Nils bespült wird. Am Ufer liegen große und kleine Flottillen von Schiffen, die den Personen- und Waarenverkehr mit dem südlichen Oberlande und dem Deltagebiete auf der langen Wasserstraße des heiligen Stromes vermitteln, und der dunkle Walb von Mästen, der sich den Quai entlang zieht, verfündet schon von Weitem dem Reisenden, daß er sich in Bulak, der Hafenstadt von Kairo, befindet. Freilich hat die Eisenbahn, die auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses bis in das Herz der oberegyptischen Landschaft hineinführt, und die regelmäßige Dampfschiff-Verbindung zwischen der Chalifenstadt und der Südgrenze des Reiches am ersten Karakart den früheren regen Verkehr mit Hilfe der landesüblichen Fahrzeuge wesentlich beeinträchtigt, allein der Egypter von achttem Schrot und Korn kümmert sich wenig um Schnelligkeit und Zeitgewinn und wie vor Tausenden von Jahren fährt er Jahr aus

und Jahr ein "bergwärts" und "seewärts" auf seinem "Meere" und betrachtet Bulak als den Hauptafen seines gesegneten Heimatlandes. Das oberegyptische Getreide und die Baumwolle bilden die hervorragendsten Erzeugnisse, die hier ausgeladen und auf freien Plätzen aufgespeichert werden. Nur die in Häute eingehüllten Elefantenzähne und die zahllosen Gummisäcke haben aufgehört, arabische und europäische Käufer anguloden, denn der Sudan ist seit der britischen Herrschaft für Egypten verloren und die Handelsverbindung mit den sudanesischen Hinterländern in die Brüche gegangen. Auch der europäische Reisende, der sich im Hafen von Bulak dem bequemen Nilsschiffe und dem syrischen Dragoman anzuvertrauen pflegt, um ein sechswöchentliches idyllisches Dasein über den Wassern zu führen und an den Landungsstellen seinen Namen in dem monumentalen Adressbuch auf den Steinwänden der Tempel und Grabkapellen zu verehren, wird zum größten Leidwesen der Schiffseigner immer seltener, seitdem der Dampfschlot zu Wasser und zu Lande des langsamsten Nilfahrers spottet. Immerhin herrscht in Bulak noch ein gewisses Leben und der Krebsgang der allerneusten Geschichte Egyptens unter der Dynastie der Engländer scheint dem leichtsinnigen Egypter so wenig die gute Laune verdorben zu haben, daß er fröhlich und wohlgemüth sich seines Lebens nach wie vor freut und vertrauensvoll Allah und seinen Propheten alles Weiteres anheimstellt. In der Hafenstadt Bulak singt und trinkt das Schiffsvolk um die Wette mit den zuchtlosen Tänzerinnen, die in den kleinen Kaffeehäusern in der Umgebung des Museums das Feuerwasser aus Tassen schlürfen und mit gellender Stimme ihr Baratit ausspielen.

Still und ruhig wie ein Nonnenkloster verbirgt sich das Museum von Bulak hinter seinen hohen Mauern, die sein Gebiet von der Straßenseite her abschließen. Der Eintritt in den inneren Hof und Garten vor dem eigentlichen Gebäude fesselt das Auge zunächst durch die freie Aussicht über den breiten Strom, der seine Wasser in starker Flut vorbeiwälzt. Am gegenüberliegenden Ufer erhebt sich in trauriger Einsamkeit das berühmte Schloß von Gezireh mit seinen verfallenen Gartenanlagen und seinen verklungenen Erinnerungen an die goldenen Zeiten Ismael-Pascha. Es waren lustige Tage, als damals Einladungen auf Einladungen erfolgten, die Elite der europäisch-egyptischen Gesellschaft an den reich besetzten Tafeln sich der "hedonialen" Gaftfreundschaft erfreute, die tanzenden Paare über das spiegelglatte Parquet der Brunnäle dahinslogen, die Diamanten in den Haaren schöner Frauen funkelten, die Gläubigen des Propheten in den Gemächern der Kaiserin Eugenie auf den blaueidenen Divans ihre schäumenden Champagnergläser leerten und ganze Cigarrenküsten in den Taschen so manches ungebetenen Gastes verschwanden. Tausende bunte Flammen leuchteten hinter den vergoldeten Gittern der blumigen Gartenbeete in dunkler Winteracht und die Feuersäule stieg aus dem großen Marmorbecken vor der Schloßterrasse himmelwärts empor, bis das Feuer in dem kostbaren Bassin zu schmelzen und zu tönen begann und die geschlissene Steinmasse in breiten Rissen auseinander klaffte. Was that's? Galt es doch in der Seele der entzückten Bewunderer Ismaels die eingeschlaufenen Erinnerungen an Tausend und eine Nacht wachzurufen und allen Glanz europäischer Königsfeste in den Hintergrund zu drängen. Aber wie waren die Einladeten dankbar, wie priesen sie Ismael als den größten Fürsten des Morgenlandes und wie schmeichelhaft waren die Huldigungen, welche all' die Herren und Damen dem großmütigen Schöpfer der unvergleichlichen Ballnächte barzubringen pflegten! Drüben, gerade gegenüber auf der anderen Seite des Flusses, lag das Museum in tieffster Dunkelheit und nur der matte Lichsfleck in der kleinen Latern am Maste des Dienstbampfers bezeichnete die Stelle, an welcher die "Antika" ausgeladen wurden, um ihren stillen Einzug in die Räume des Museums zu halten.

Ismael hat es niemals über sich gewinnen können, den Fuß in sein weltberühmtes Museum zu setzen; er war ein Mann der Neuzeit und hütete den alten Plunder von ganzem Herzen. Aber es freute ihn, von den Reisenden die schmeichelhaftesten Berichte über die Wunder der vergangenen Welt zu hören und sich, wenn es sein mußte, mit den Heldenkönigen der Namenssäulen verglichen zu sehen. Dann pflegte seine gute Laune ihm die Hand zu öffnen und ihn zu bewegen, einen bescheidenen Beitrag zur Verschönerung des Gebäudes und zur Erweiterung der Sammlungen zu spenden.

94.
Meere
egneter
mwillen
en und
te ein-
haben
nn der
en und
in die
sich im
prischen
aliches
n Lan-
che auf
ewigen,
eltener,
gamen
wisses
gyptens
nnigen
dass er
r freu
Weitere
lt das
die in
ns das
me ihr

ch das
Gebiet
inneren
s Auge
er seine
legenden
oß von
en ver-
aschäss.
bungen
an den
den freute,
säle da-
schen, kaiserin
vagner-
nanches
ammen
ienbeete
großen
bis das
begann
inander
züchten
tausend
König-
die Ein-
Fürstun-
schöpfer
Ortben,
tag das
hein in
nete die
ihren

en Fuß
nn der
Aber
Berichte
, wenn
eglichen
öffnen
nerung
penden.

Sonst hätte er es niemals gethan, wenn auch die Kosten einer einzigen Ballnacht ausgereicht haben würden, dem Museum eine würdige Gestalt zu geben und die Erinnerungen an den alten Kohlenschuppen zu vernichten.

Derselbe Platz nämlich, der gegenwärtig den Museumsgrund bildet und Tausende von Besuchern alljährlich nach Bulak lockt, war noch in der ersten Hälfte der fünfzigsten Jahre der wöchentliche Sammelpunkt aller Reisenden, die sich vom Occident nach dem Orient begaben oder aus dem Orient die Heimreise nach dem Occident antraten. Er diente gleichsam als Stellbuchein für die Weltreisenden aller Nationen. Eine Eisenbahn war in ganz Egypten damals nicht vorhanden, an die Möglichkeit, den Kanal von Suez zu graben, dachte wohl Niemand, und die Pilger nach Indien priesen es noch als ein besonderes Glück, daß der damals regierende Vizekönig Abbas, der im Jahre 1854 in trauriger Abschlossenheit von der Welt auf seinem Schlosse Benha von der Hand zweier Mameluken ermordet wurde, auf den Rath seiner englischen Freunde eingewilligt hätte, eine Dampfschiffslinie zwischen Aegypten und Bulak zu eröffnen und eine Wüsten-schnellpost zwischen der Chalifensstadt und dem Hafenort Suez am Roten Meere ins Leben zu rufen. Als Landungsstelle für die ankommenden Dampfer diente, wie gesagt, der Hof des gegenwärtigen Museums und als Kohlenschuppen für den Bedarf der Schiffe dasselbe Gebäude, in welchem gegenwärtig die Sammlungen der egyptischen Alterthümer in erdrückender Menge aufgespeichert liegen. Die sonderbare Verwandlung ging in kürzester Zeit vor sich und stand im engsten Zusammenhang mit den abenteuerlichen Schicksalen eines kaum gesannten jungen französischen Gelehrten, dessen Name nach Verlauf weniger Jahre einen Weltruf erreichen sollte.

August Mariette, dem vor wenigen Jahren seine dankbare Vaterstadt ein Denkmal in Erz errichtete, war am 11. Februar 1821 in Boulogne-sur-Mer geboren, hatte das dortige Gymnasium besucht und in seinem zwanzigsten Jahre die Stelle eines Lehrers an demselben angenommen. Seine Beschäftigung ließ ihm die nötige Zeit, sich nebenbei seinen Lieblingsneigungen hinzugeben, um sein bescheidenes Einkommen zu vermehren und irgend wie und wo eine feste Stellung zu erringen. Mariette war eine poetisch-künstlerisch angelegte Natur. Er malte, schrieb Novellen, Romane und humoristische Aufsätze, wurde Redakteur eines kleinen Lokalblattes und verfasste zur Abwechslung gelehrte Abhandlungen über Gegenstände, welche die klassische Archäologie berührten. Auch in seinem späteren reichen Leben hat er diese Neigungen nie gelegnet, nachdem sie den eigentlichen Grund zu der aufsteigenden Bahn seines Glücksterns gelegt hatten. Kleine Ursachen erzeugen oft große Wirkungen. Ein bemalter Männerjarg, der im Stadthause von Boulogne als eine besondere Merkwürdigkeit aufbewahrt und den Besuchern gezeigt wurde, fesselte die Aufmerksamkeit des jungen Mariette. Von Neugier getrieben, den Inhalt der Inschriften und Darstellungen darauf kennen zu lernen, verschaffte er sich einige notwendige Werke, die das System der hieroglyphischen Schrift der alten Egypter behandelten, flog an, sich dem Studium derselben mit allem Eifer hinzugeben und aus dem Schulemeister und Redakteur wurde über Nacht ein angehender Egyptolog. Paris und die egyptischen Sammlungen des Louvre zogen ihn mächtig an und es hielt ihn nicht länger in Boulogne. Dem Einfluss gütiger Förderer und Freunde gelang es, ihm eine Stelle als Direktorial-Assistent in der egyptischen Abtheilung der National-Museen mit der mäßigen Besoldung von 2000 Francs zu verschaffen, und so trat er, jung verheirathet und ohne Vermögen, mit Frau und Kindern die Reise nach Paris und, im Anfang des Jahres 1848, sein neues Amt in der großen Stadt mit ihren kostspieligen Lebensbedürfnissen an. Aber auch hier fand er die Befriedigung nicht, die er gesucht hatte. Sein unmittelbarer Vorgesetzter, der junge Vicomte Emmanuel de Rougé, einer der größten Förderer und Kenner der egyptischen Wissenschaft, wirkte enttäuschend auf den neu angestellten Assistenten; ebenso wie die vornehme Haltung, als die hervorragenden Kenntnisse des Vicomte auf fast allen Gebieten der orientalischen Studien demütigten den vorwärts strebenden Mariette, der harter Kampf um sein bescheidenes Dasein in der Weltstadt an der Seine lähmte seine Thatkraft und er fand an, sich mit dem Gedanken zu bestreiten, dem Beispiele vieler seiner Landsleute zu folgen und sein Glück in Egypten zu

versuchen. Doch woher das nötige Reisegeld nehmen, wie für die Familie sorgen, die er in Paris zurücklassen mußte?

Es war in der Zeit, als der Engländer Tattam die koptischen Handschriften in den Klöstern im Thale der Matronen und anderwärts im Lande Egypten gründlich untersuchte und darunter gewaltig aufgeräumt hatte. Die reichen, von dem flügeln Briten nach London geretteten Handschriften hatten die allgemeine Aufmerksamkeit Europas auf die koptischen Schäze im Nillthale hingelenkt und Mariette den Plan eingegeben, es dem englischen Vorbilde nachzuhun. Der spätere Kaiser Napoleon saß damals, es war im Jahre 1850, auf dem Präsidentenstuhl der französischen Republik, und Mariettes Person war ihm nicht unbekannt. Für den Gefangenen in Ham hatte der junge Gymnasiallehrer während seines Aufenthaltes in Boulogne artistische Zeichnungen angefertigt und öfters Gelegenheit gehabt, Napoleon zu sehen und zu sprechen. Der Antrag auf seine Mission nach Egypten zur Erwerbung koptischer Handschriften fand bei dem Präsidenten die bereitwilligste Unterstützung; Mariette erhielt die notwendige Reiseunterstützung im Betrage von 8000 Francs und im October des Jahres 1850 landete er zum ersten Male im Hafen von Alexandria. Seine Bemühungen, in den Besitz der gehofften koptischen Schäze zu gelangen, schienen von vornherein erfolglos zu werden. Tattams Rettungswerk war nicht unbeachtet vorübergegangen, und der koptische Patriarch in Kairo hatte die strengsten Befehle ertheilt, um die noch vorhandenen handschriftlichen Sammlungen in den Klöstern vor europäischer Neugierde und fränkischem Wissensdrift zu schützen. Thatenlos sah Mariette vierzehn Tage lang in dem Hotel d'Orient am Eselsbrückplatz zu Kairo, damit beschäftigt, die griechischen und römischen Klassiker, welche egyptische Lieferungen enthielten, eifrig zu lesen, oder bei seinen Ausgängen den Antiquitätenhändlern in der Stadt seine Besuche zu machen. Unter diesen nahm ein spanischer Israelit Fernandez die erste Stelle ein. Neben allen möglichen europäischen Handelsartikeln billiger Sorte enthielt sein vollgepackter enger Ladenraum ein ganzes Museum egyptischer Alterthümer, unter denen die Figuren liegender Sphingen gestalten aus der Wüste in der Nähe des Dorfes Sokkara auf Mariette, der in Alexandria ähnliche zu sehen Gelegenheit hatte, eine besondere Anziehungskraft ausübten. Sie riefen ihm eine Stelle des Geographen Strabo in das Gedächtnis zurück, wonach das Serapeum von Memphis an einem sandigen Orte in der Wüste gelegen war und die Köpfe von vergraben Sphingen aus dem Boden hervorragten. Mariette begab sich auf eine Forschungsreise nach der Wüste von Sokkara, fand tatsächlich die von Strabo beschriebenen Sphingen und begann am 1. November 1850 seine Nachgrabungen, die schließlich zu der weltberühmten Entdeckung der 64 Apisgräber führten, deren Schäze, 7000 Nummern, gegenwärtig im Museum des Louvre in Paris zusammengestellt sind. Die französische Nationalversammlung votierte einstimmig eine bedeutende Geldsumme, um die begonnenen Untersuchungen zu Ende zu führen, die Mariette drei volle Jahre an den Aufenthalt in der Wüste fesselten und ihm fast täglich neue Überraschungen und Aufregungen bereiteten. Hatte es Frankreich für eine Ehrenpflicht gehalten, dem glücklichen Entdecker die schwere Aufgabe zu erleichtern und ihm die ausreichenden Mittel für die Fortsetzung der Nachgrabungen zu gewähren, so hatte der französische Gelehrte tausend Kämpfe gegen die egyptische Regierung anzufechten. Das Gericht hatte sich wie ein Lausfeuer verbreitet, er habe in der Wüste einen großen goldenen Schatz gefunden, und ein altes Verbot Muhammed-Alis wurde in Erinnerung gebracht, wonach Ausgrabungen im Lande nur auf Grund eines vizeköniglichen Firmans gestattet seien. Einen solchen besaß Mariette allerdings nicht und der französische Konsul bemühte sich vergeblich darum, denn der Vizekönig Abbas war wohl ein Freund der Engländer, aber kein Freund der Franzosen. Die unglaublichsten Hindernisse und Schwierigkeiten wurden Mariette in den Weg gelegt, um seine unterirdischen Arbeiten lahm zu legen und die nöthlichen Transporte der Kisten mit ihrem Denkmalinhalt nach Aegypten zu verhindern, allein mit tausend Listen wußte Mariette die Behörden und Aufpasser zu täuschen oder die Mehrzahl derselben sich geneigt zu machen, so daß schließlich 7000 wertvolle Monamente des Serapeums unbehelligt ihren Weg nach Frankreich finden konnten.

(Schluß folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 19. Dezember 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Bajazzo. (Pagliacci.)
 Vorher: Sappho.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Zwei Wappen.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Pecker'scher Damer-Gesangverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Baumerkte-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Uebung.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8–10 Uhr: Uebungs-Abend.
Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Uebung der Fechtwaffe und Turnen der Männer-Abteilung. 9 Uhr: Gesangprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8–10 Uhr: Fechten, Gesangprobe.
Männer-Turnverein. 8½ Uhr: Riegenrechten, 9½ Uhr: Gesangprobe.
Stemn- und Ring-Club Athletia. Abends 8½ Uhr: Ringen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Ringen.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Radsahrer-Verein. 8½ Uhr: Vereins-Abend.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8½ Uhr: Bezirks-Vereinversammlung (Section Biebrich-Wiesbaden).
Krieger- und Militär-Verein. 8½ Uhr: Uebung der Sanitätscolonne.
Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Maler- und Lackierer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.

Versteigerungen, Submitionen und dergl.

Holzversteigerung im Limbacher Gemeindewald, Distr. 16 Hühnerberg, Borm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 577, S. 6.)
 Versteigerung der Feldjagd in der Gemeinde Lörzweiler bei Niedenheim (Großherzogthum Hessen), im Schulhause daselbst, Nachmittags 1 Uhr. (S. Tagbl. 583, S. 6.)
 Versteigerung von Schuhwaaren, Herren-Hemden, Unterhosen u. im Auktionsaal Adolphsh. 8, Borm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 590, S. 9.)
 Fortsetzung der Hotel-Inventar-Versteigerung im Hotel Einhorn, Marktstraße 20, Borm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 590, S. 25.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft.
 Hauptagent für Cäcilien und Zwischenred W. Heder, Langgasse 32.) Agentur für Gattungspassagiere: L. Kettelmayer, Rheinstraße 21/23.) Postdampfer „Scotia“ ist am 15. Dezember von New-Orleans direct nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Chernuska“ ist am 15. Dezember von Hamburg in Colon angekommen. Postdampfer „Moravia“ ist am 15. Dezember, 1 Uhr Nachmittags, von Nework nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Italia“ ist am 15. Dezember Nachmittags von Hamburg nach Philadelphia und Baltimore abgegangen. Postdampfer „Gothia“ ist am 15. Dezember Nachmittags von Hamburg via Grimsby und Havre nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „Galicia“ hat am 15. Dezember, 12 Uhr Nachts, von Havre die Reise nach West-Indien fortgesetzt. Postdampfer „Balezia“ von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 16. Dezember, 7 Uhr Abends, in Havre angekommen. Postdampfer „Brennissia“ ist am 16. Dezember Mittags von Hamburg via Havre nach Nework abgegangen. Postdampfer „Grasbrodt“, von West-Indien kommend, hat am 16. Dezember, 1 Uhr Nachmittags, von Havre die Reise nach Hamburg fortgelegt. Postdampfer „Hungaria“ ist am 16. Dezember von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. Postdampfer „Paria“ ist am 16. Dezember, 12 Uhr Nachts, von Hamburg in Nework angekommen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 17. Dezember.	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	Abends.	Tägliches Mittel.
Morgens.	Nachm.				
Barometer* (Millimeter)	756,5	758,3	757,2	757,3	
Thermometer (Celsius)	+1,7	+3,5	+1,5	+2,0	
Dunstspannung (Millimeter)	8,8	4,2	4,3	4,1	
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73	72	83	76	
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.W.	—	
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bewölkt.	bedeckt.	—	
Nebenhöhe (Millimeter)	—	—	1,0	—	
Nachts Regen.					

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 20. Dez.: wolkig, bedeckt, milder, feucht; windig, Sturmwarnung.

19. Dez.: Sonnenaufg. 8 Uhr 16 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr 51 Min.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 19. Dez., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

1. Ouverture zu „Mozart“	Suppé.
2. I. Finale aus „Der Templer und die Jüdin“	Marschner.
3. Schöne Frau, Polka-Mazurka aus „Der Obersteiger“	Zeller.
4. Melodie	Paderewski.
5. Ouverture zu „Tell“	Rossini.
6. Serenade aus einem Streichquartett	Haydn.
7. Divertissement aus „Der Mikado“	Sullivan.
8. Fahnen-Marsch	Ziehrer.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

schubert-Mendelssohn-Abend.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

1. Ouverture zu „Rosamunde“	
2. Ständchen, Lied	
3. Zwei Sätze aus der unvollendeten H-moll-Symphonie	Franz Schubert.
a) Allegro moderato.	
b) Andante con moto.	
4. Die Fingalshöhle, Concert-Ouverture	
5. Adagio cantabile, dritter Satz aus der A-moll-Symphonie	Mendelssohn.
6. Fantasie aus „Ein Sommernachtstraum“	

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 19. Dez. 233. Vorstellung. 10. Vorstellung im Abonnement B.

Der Bajazzo.

(Pagliacci.)

Drama in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutlich von L. Hartmann.

Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister Rebbeck.

Regie: Herr Dornewash.

Canio, Haupt einer Dorf-	Bojazzo	Herr Krauß.
komödiantenruppe	Columbine	Herr Gierl.
Nedda, sein Weib	Taddeo	Herr Müller.
Tonio, Komödiant	Harlekin	Herr Bussard.
Beppe, Komödiant	Silvio, ein junger Bauer	Herr Haubrich.
Erster Bauer	—	Herr Eglisty.
Zweiter Bauer	—	Herr Börner.
Landleute beiderlei Geschlechts und Gaffenbuben.		

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Kalabrien an 15. August (Feiertag) 1865.

Nach dem ersten Stück 10 Minuten Pause.

Vorher:

Sappho.

Drama in einem Aufzug von G. Konrad. Musik von Joseph Schloß.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlar.

Sappho

</

